

**GEMEINDE**  
Aktuelle  
Nachrichten

**SCHULEN**  
Schul-Projekt-  
woche «Zirkus»

**KIRCHEN**  
Gottesdienste der  
besonderen Art

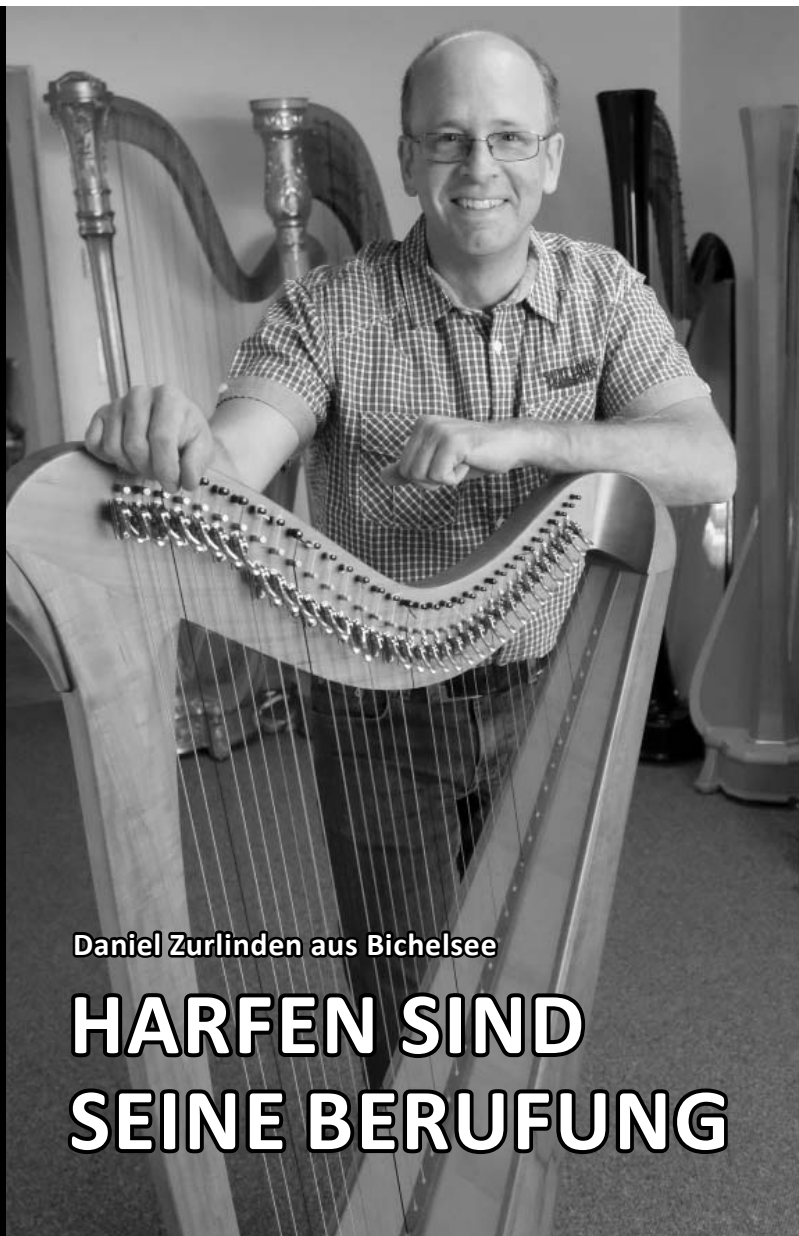
**WIRTSCHAFT**  
Autos, Finanzen  
und edle Musik-  
instrumente

**VEREINE**  
Turnerinnen  
auf Exkursion,  
Historiker auf  
Spurensuche und  
sportliche Jugend

**INSTITUTIONEN**  
Wohnen im Alter  
wird realisiert

**RÜCKSPIEGEL**  
Damen zu Besuch  
im Bundeshaus  
und viele Einwoh-  
ner in Feierlaune

**VORSCHAU**  
Die Agenda  
für den Herbst



Daniel Zurlinden aus Bichelsee

## **HARFEN SIND SEINE BERUFUNG**



# Brot des Monats Kürbiskernbrot

**Sonntag**  
7.30 bis 11.30 Uhr  
geöffnet!

Bäckerei-Konditorei  
Priska & Martin Bosshard  
Hackenbergstrasse 5  
8362 Balterswil  
071 / 971 16 54

**Passend zum Herbst:**  
**Berliner mit Himbeer/Aprikose und Schoggi**  
**und unsere wunderbare Spezialität:**  
**Balterswiler Tannzapfen mit Nougatfüllung**

**BESUCHEN SIE UNSERE WEBSITE: WWW.BECK-BOSSHARD.CH**



## Meile Getränke Ettenhausen

Muesch z'trinke ha,  
lüt am Meile ah

Bier  
Weine  
Alkoholfreie Getränke

Hauslieferdienst  
Gastroservice  
Festanlässe

info@meile-getraenke.ch

www.meile-getraenke.ch

**Meile Getränke GmbH** Dorfstrasse 30 8356 Ettenhausen  
Tel. 052 365 23 07 Fax 052 365 29 59

## Bernath Haustechnik GmbH

Hanspeter Bernath

Hofacker 1  
8362 Balterswil

Garten- und Umgebungspflege  
Reinigungsarbeiten  
Technischer Dienst  
Hauswartungen

Tel. 071 971 44 18  
Fax 071 971 44 20  
Natel 078 751 43 23  
Email info@bedi.ch  
www.bedi.ch

Ist Ihre Heizung fit für den Winter? Wir prüfen das!



# NBB News

**BICHELSEE-BALTERSWIL**

Das offizielle Informationsorgan  
der politischen Gemeinde, der Schulen und  
der Vereine von Bichelsee-Balterswil

### ERSCHEINUNGSDATEN 2017/18

Ausgabe	Redaktionsschluss	erscheint am
11-17	Mo., 30. Okt.	Do., 9. Nov.
12-17	Mo., 27. Nov.	Do., 7. Dez.
01-18	Fr., 29. Dez. '17	Do., 11. Jan.
02-18	Mo., 29. Januar	Do., 8. Feb.
03-18	Mo., 26. Februar	Do., 8. März
04-18	Mo., 26. März	Do., 5. April
05-18	Mo., 23. April	Do., 3. Mai
06-18	Mo., 28. Mai	Do., 7. Juni
07-18	Mo., 25. Juni	Do., 5. Juli
08-18	Mo., 30. Juli	Do., 9. Aug.
09-18	Mo., 27. August	Do., 6. Sept.

Redaktionsschluss ist jeweils um 12:00 Uhr

### IMPRESSUM

Redaktion & Produktion: Dr. Jörg Rothweiler,  
ROMEDIA – Jörg Rothweiler Communications,  
Schützenstr. 2, 8362 Balterswil. Tel. 071 503 87 87,  
mob. 079 439 87 87, Mail: n-b-b@bluewin.ch,  
Internet: www.bichelsee-balterswil.ch/nbb  
Druck: Faidruck AG, Sirmach  
Auflage: 1550 Ex., zwölf Mal jährlich  
Abo: A-Post Schweiz, CHF 40.–  
©: Nachdruck nur mit Quellenangabe, in  
kommerziellen Medien nur mit schriftlicher Ein-  
willigung der Redaktion.

Ein herzliches «Merci vielmol»  
unseren Inserenten für Ihre Treue!

### INSERATE

Format:	Grösse (B x H, mm)	Preise
1/8 Seite	62 x 43 mm	CHF 50.–
1/4 Seite	62 x 89 mm	CHF 75.–
1/4 Seite	128 x 43 mm	CHF 75.–
1/3 Seite	128 x 58 mm	CHF 90.–
1/2 Seite	128 x 89 mm	CHF 130.–
1/2 Seite	62 x 182 mm	CHF 130.–
1/1 Seite	128 x 182 mm	CHF 250.–
Wiederholungsrabatte	drei Mal	10 %
	sechs Mal	15 %
	zwölf Mal	20 %

alle Preise zzgl. MwSt (8%)

# INHALT

<b>Editorial</b>	<b>5</b>
<b>Politische Gemeinde</b>	<b>7</b>
Aktuelles aus dem Gemeinderat	7
Gratulationen	9
<b>Amtliches</b>	<b>13</b>
Nachrichten aus dem Zivilstandsamt	13
Baugesuche	13
Meldungen aus dem Amtsblatt	15
<b>Aus den Schulen</b>	<b>17</b>
Elternmitwirkung und Schuldaten	17
Neuigkeiten der Schulbehörde	19
Projektwoche «Zirkus»	20
<b>Aus den Kirchen</b>	<b>25</b>
Erntedankgottesdienst und mehr	25
Jugendgottesdienst	26
Firmweg-Eröffnungsgottesdienst	27
Eröffnungsfest der Erstkommunikanten	29
<b>Wirtschaft</b>	<b>30</b>
Glänzende Karossen und grosse Augen	30
Frauenanlass der Raiffeisenbank a. B.	31
Harfen-Service Daniel Zurlinden	32
<b>Institutionen und Vereine</b>	<b>37</b>
Wohnen im Alter: Freude herrscht!	37
Erfolgreiche Bichelseer am Jugi-Final	39
Turnfahrt der «Frauen 1» des DTV	40
Chrabbeltreff nun mit Doppelspitze	42
Balterswiler Jugiriegen «on Tour»	43
Turnerinnenreise der SVKT-Frauen	44
Geräteriege an Thurgauer Meisterschaft	46
Historischer Verein in Weinfeldern	47
1200 Jahre Ifwil: «Wir haben Eiszeit!»	48
<b>Veranstaltungen und Vorschau</b>	<b>50</b>
Samichlaus am Hackenberg/Chlausmärt	51
Konzert der Blaskapelle Zapfenland	52
Frauen-Frühstück, Metzgete & mehr	54
Vollmondtreff, Seniorenmittag & Kino	56
Aktivitäten von Pro Senectute TG	57
Adventsfenster: Wer macht mit?	58
Brig- & Hol-Tag, Ludothek & Babysitting	60
<b>Rückspiegel</b>	<b>61</b>
10. Kürbisfest bei Holensteins	61
Tage des Schweizer Holzes	62
20 Jahre «Groovy»	63
Frauen zu Besuch im Bundeshaus	63
<b>Die Agenda für den Herbst</b>	<b>64</b>

**blickfang**  
Ihr persönliches Kosmetikstudio

info@blickfang-kosmetik.ch  
www.blickfang-kosmetik.ch

Judith Andri  
Unterdorf 5  
8363 Bichelsee  
Tel.: 071 971 41 29



**10 Jahre  
jünger wirken?  
Ich zeige  
Ihnen, wie das  
möglich ist!**

© BOB HARTMANN



**Sie fahren besser mit uns**

**Getränke ab Rampe  
zu Tiefstpreisen**

**Volg Qualitätsweine**

**Haus- und Gartenbedarf**

**Futtermittel für Gross-  
und Kleinvieh**

**Landi**  
TANNZAPFENLAND

**Lagerhaus Eschlikon**  
071 973 99 00

**Landi-Center Wallenwil**  
071 973 99 06



**In Bichelsee!**

Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Coiffeur  
Claudia Weber  
Auenstrasse 1b  
8363 Bichelsee  
Tel. 071 970 03 14

**Damen - Herren - Kinder**



# GANZ ZAUBERHAFT!

*Kaum war er da, war er schon wieder weg – der Zirkus beim Rietwies-Schulhaus. Wie ein Zauber, der nur kurz aufblitzt, aber bleibende Eindrücke hinterlässt. Hinter dem Erfolg steckt keine Zauberei, sondern das Engagement sehr vieler. Das ist zauberhaft!*

*Zauberer arbeiten mit Illusionen – und vor allem mit hoher Geschwindigkeit und Effizienz. Was in der Manege kinderleicht aussieht, ist das **Resultat von stringenter Planung, hartem Training und viel persönlichem Engagement.***

*grund. Diese organisieren, finanzieren, bauen auf, betreiben und bauen wieder ab – bisweilen so schnell, dass man an Zauberei glauben mag.*

*Im Namen der Bevölkerung richte ich an dieser Stelle ein «Merci vielmol!» an alle, die sich engagieren. Ihr seid toll! Ohne euch wäre das **Leben in unserer Gemeinde nur halb so spannend und abwechslungsreich. Chapeau!***

Jörg Rothweiler

*Dasselbe gilt für die **vielfältigen Aktivitäten der letzten Wochen**, an denen unsere Bevölkerung teilhaben durfte. Vom Herbstfest der BESJ Jungschar, dem Bike-Testtag auf dem Sternenhof und dem Wandertag für Senioren über die Tage des Schweizer Holzes, die Kinderkleiderbörse, den Kinderbibeltag und den Neuzuzügeranlass bis zum Kürbisfest, dem 20-Jahre-Jubiläum des Jugendtreffs Groovy, den Wahlen und Abstimmungen am 24. September und die Projektwoche «Zirkus»: **Hinter allen Veranstaltungen der Politischen Gemeinde, der Schulen, der Kirchen, der Institutionen und Vereine sowie der Privatwirtschaft stecken unzählige Stunden**, geleistet von helfenden Köpfen und Händen im Hinter-*



**Aus einem Guss  
in unseren Laden.**

**FABRIK  
LADEN**

Montag-Donnerstag 13.30-17.00 Uhr, Freitag 13.30-16.00 Uhr  
1. Samstag im Monat 9.00-12.00 Uhr

TRAXLER AG · Strickwarenfabrik · 8363 Bichelsee · Tel. 071 971 19 43 · www.traxler.ch

 **Eine Garage – 2 Vertretungen**

**DAIHATSU**  **SUBARU**

**GARAGE *Rolf*  
HOLLENSTEIN AG**

**Reparaturen aller Marken**

**Stockenstrasse 11  
8362 Balterswil  
079 524 56 58  
garage-hollenstein@bluewin.ch**

# AUS GEMEINDERAT UND VERWALTUNG



News aus der politischen Gemeinde

## Gemeinderat ist um eine Dame reicher

Am 24. September wurde Jacqueline End aus Niederhofen bei den Ersatzwahlen für den Gemeinderat mit 505 von 579 gültigen Stimmen gewählt.

Jacqueline End, Kauffrau und parteilos, wurde mit einem Glanzresultat gewählt (abgegebene Stimmzettel: 721, leer oder ungültig: 142; 505 Stimmen für Jacqueline End, 74 an vereinzelte Personen). Sie nahm die Wahl beim Wahlapéro offiziell an und erklärte, dass sie die Aufgaben, die ihr übertragen werden, nach bestem Wissen und Gewissen übernehmen wird.

Der Gemeinderat gratuliert Jacqueline End zum erzielten Resultat und freut sich auf die Zusammenarbeit! **Die Ressortaufteilung erfolgt an der nächsten Sitzung. Der offizielle Amtsbeginn ist der 1. November 2017.** Die Amtsdauer endet für den gesamten Gemeinderat im Mai 2019. ⇨



*Gemeindepäsident Beat Weibel mit der künftigen Gemeinderätin Jacqueline End.*



Gratulationen an Paul Widmer.



Der Gemeinderat in der künftigen Zusammensetzung.

## Abstimmungen

### «JA» zu Wohnen im Alter

An der Abstimmung über das zinslose Darlehen von 1 Million Franken seitens der Politischen Gemeinde Bichelsee-Balterswil an die Genossenschaft Wohnen im Alter Hinterthurgau beteiligten sich 49.4% der Stimmberechtigten. Diese hohe Stimmbeteiligung zeigt, dass den Stimmbürgern Wohnen im Alter wichtig ist. **Ein klares, positives Resultat wurde erzielt und nun kann das Projekt in die Realisation geführt werden.**

Eingegangenen Stimmzettel:	926
././ leer:	3
././ ungültig:	19
<b>Anzahl gültige Stimmzettel:</b>	<b>904</b>
<b>Anzahl Ja – Stimmen:</b>	<b>583</b>
Anzahl Nein – Stimmen:	321

Die Genossenschaft wird nun die Detailarbeiten starten, die nötigen Abklärungen treffen und in Absprache mit dem Gemeinderat die nächsten Schritte zur Realisierung des Gesamtvorhabens in die Wege leiten. Wenn alles läuft wie geplant, soll «Wohnen im Alter» Anfang 2020 eröffnet werden.

## Gemeindeversammlung am 28.11.17

### Termin jetzt vormerken!

Der Gemeinderat hat die **Traktanden** für die Budgetversammlung festgelegt. Neben dem Budget 2018 sind Kreditbegehren für die Strassensanierung Höfli/Niederhofen, 2. Etappe, und die Sanierung des Scheibenstandes in Bichelsee wichtige Traktanden. Zudem wird der Gemeinderat über die Liegenschaft Landhaus und das weitere Vorgehen in der Zonenplanung informieren. Die Teilnahme lohnt sich also!

- 1. Eröffnung / Begrüssung**
- 2. Wahl von StimmzählerInnen**
- 3. Protokoll** der Rechnungsgemeinde vom 22. Mai 2017
- 4. Strassensanierung Höfli/Niederhofen**
  - 4.1. Sanierungsprojekt
  - 4.2. Kreditantrag 2. Etappe, CHF 635'000.–
- 5. Kreditantrag für Sanierung Scheibenstand Bichelsee**, CHF 280'000.–
- 6. Budget 2018**
  - 6.1. Erfolgsrechnung
  - 6.2. Investitionsrechnung
  - 6.3. Finanzplan 2018 bis 2022
  - 6.4. Festsetzung des Steuerfusses  
Antrag Gemeinderat: 49 % (wie bisher)

- 7. Informationen zur Liegenschaft Landhaus**
- 8. Zonenplanung, weiteres Vorgehen**
- 9. Mitteilungen, Verschiedenes, Umfrage**

Die Botschaft mit weiteren Informationen zu den Traktanden wird rechtzeitig an die Stimmbürger verteilt werden.

## Datenkonferenz 2018

### Jetzt Termine 2018 eingeben

Auch im Jahr 2018 gibt es wieder viele Daten von Vereinen, Institutionen, Parteien und Behörden. All diese Daten möchte der Gemeinderat im jährlichen Datenkalender auführen. Natürlich sind die Daten anschliessend auch in der NBB jeweils auf der letzten Seite ersichtlich. Am Freitag, 3. November 2017, findet die jährliche Datenkonferenz statt. Bis Ende Okto-

ber müssen die bekannten Daten schriftlich an Katharina Auer übergeben werden. **Wichtig: Ortseingangstafeln können nur an der Datenkonferenz für Anlässe reserviert werden!**

## Rückschau

### Neuzuzüger-Veranstaltung

Am 22. September fand im Restaurant Landhaus der Neuzuzüger-Begrüssungsanlass 2017 statt. Die neuen Einwohner/innen erhielten Informationen um und über die Gemeinde und konnten beim gemütlichen Zusammensitzen ihre ersten Erfahrungen am neuen Wohnsitz austauschen. Viele kleine schöne Geschichten kamen dabei zutage. Die neuen Bewohner/innen wurden herzlich in Bichelsee-Balterswil willkommen geheissen.

*Beat Weibel, Gemeindepräsident*

## Öffentliche Bekanntmachung

### Verpachtung der Gemeinde-Fischereirechte 2018 – 2025

**Am 31.12.2017 laufen die bestehenden Pachtverträge für die Gewässer mit Gemeinde-Fischereirechten aus. Für die Periode 2018 – 2025 sind sie daher neu zu verpachten.**

Für die Verpachtung der Fischereirechte ist der Gemeinderat zuständig. Es werden nur Gewässer verpachtet, die gemäss des Verfahrens nach §21 des kantonalen Fischereigesetzes als Gewässer mit Gemeinde-Fischereirecht durch den Gemeinderat anerkannt wurden.

#### Zu verpachtende Gewässer

- Lützelalm von der Einmündung Itaslerkanal bis Gemeindegrenze Aadorf, inkl Soorbach
- Auslauf Bichelsee (ab Fallenhüttli) bis Einmündung Lützelalm sowie Lützelalm bis Einfluss Seebach
- Lützelalm von Einmündung Seebach bis Einmündung Itaslerkanal.

#### Pachtzins:

Der jährliche Pachtzins beträgt CHF 600.–.

#### Bewerbungsverfahren

**Die Pacht wird an Gruppen (ca. 4 Personen) und nicht an Einzelpersonen vergeben.**

Bewerben kann sich nur, wer zum Zeitpunkt der Bewerbung den Besitz der kantonalen Fischerkarte nachweisen kann. Die Bewerbergruppe hat schriftlich zu erklären, dass der Anschlag als Jahrespachtzins und Pflichteinsatz anerkannt werden. Höhere Angebote sind zu unterlassen und unverbindlich. **Bewerbungen können bis 30. Oktober 2017 bei Gemeindepräsident Beat Weibel, Auenstrasse 6, 8363 Bichelsee, eingereicht werden.**

#### Terminierung

Der Gemeinderat wird im November 2017 über die Vergabe der Gemeinde-Fischereirechte für die Pachtperiode 2018 – 2025 entscheiden. ■

Artenschutz

## Gesucht: Lokale Fledermausschützer!

Für den Kanton Thurgau werden noch lokale Fledermausschützer (Damen und Herren) gesucht. Am 10. November 2017 gibt es einen Informationsabend. Von Februar bis September 2018 findet dann in sieben Einheiten die eigentliche Ausbildung für künftige lokale Fledermausschützer statt.

Personen, die sich gerne für den Schutz der einheimischen, leider zum Teil vom Aussterben bedrohten Fledermäuse einsetzen möchten, können an einem von der Thurgauischen Koordinationsstelle für Fledermausschutz angebotenen Ausbildungskurs für lokale Fledermausschützer teilnehmen.



Vorgängig findet ein obligatorischer Informationsabend statt, und zwar am Freitag, 10. November 2017, von 19:30 bis 21:00 Uhr, im Schulhaus Sandbänkli (nähe Bahnhof Stadt), Bischofszell.

Der Ausbildungskurs startet im Februar 2018. Er umfasst sieben Lektionen und dauert bis September 2018. Er bietet erste Wissensgrundlagen, praktische Einsätze und Exkursionen.

**Kursdaten:**

- 24.02.18, 14.15 – 17.00 Uhr, Frauenfeld
- 17.03.18, 14.15 – 17.00 Uhr, Frauenfeld
- 21.04.18, 13.45 – 17.00 Uhr, Frauenfeld
- 05.05.18, 13.45 – 17.00 Uhr, Bischofszell
- 23.06.18, 16.00 – 22.45 Uhr, mit Exkursion
- 01.09.18, 15.45 – 22.00 Uhr, Bischofsz. (Exk.)
- 22.09.18, 15.15 – 21.00 Uhr, Frauenfeld (Exk.)

**Kosten**

Fr. 100.00 (inkl. Material)

**Kursinhalte**

Grundwissen über Fledermäuse: Biologie, Lebensraum, etc.; Aufgaben und Kompetenzbereiche eines lokalen Fledermausschützers; Fledermausschutz in der Schweiz; Weiterbildungsmöglichkeiten.

**Anmeldung für den Infoabend**

M. & F. Heeb, Thurgauische Koordinationsstelle für Fledermausschutz, Lindenstrasse 3, 9220 Bischofszell, Tel.: 071 422 82 47 oder 077 406 50 84, E-Mail: koordinationsstelle@fledermausschutz-tg.ch

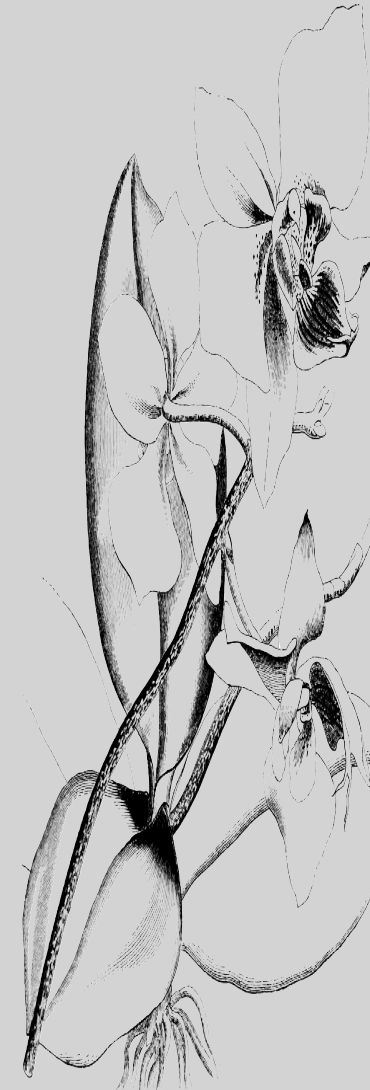
## Appmulti macht Flyer.

z.B. für [beck-bosshard.ch](http://beck-bosshard.ch)

Appmulti AG  
8363 Bichelsee  
[www.appmulti.ch](http://www.appmulti.ch)  
[info@appmulti.ch](mailto:info@appmulti.ch)

Gleich anrufen  
oder mailen:  
071 350 13 80

## WIR GRATULIEREN VON HERZEN ...



**zum 90. Geburtstag**

10.09.2017 Keller-Schawalder Anna  
Rosenbergstrasse 3, 9533 Kirchberg

**zum 80. Geburtstag**

20.10.2017 Rupper-Forster Karl  
Landstrasse 19, 8362 Balterswil

**zum 93. Geburtstag**

23.10.2017 Rupper-Berra Cécilie  
Kapellstrasse 10, 8360 Eschlikon

**zum 91. Geburtstag**

25.10.2017 Eisenring-Leutenegger Bertha  
Auenstrasse 7, 8363 Bichelsee

**zum 90. Geburtstag**

26.10.2017 Birchler-Imhof Paul  
Lützelweid 4, 8363 Bichelsee

**zum 85. Geburtstag**

26.10.2017 Schmid-Racine Eugen  
Lohstrasse 28, 8362 Balterswil

**zum 90. Geburtstag**

30.10.2017 Zuber-Kenel Martin  
Kapellstrasse 10, 8360 Eschlikon

**zum 92. Geburtstag**

11.11.2017 Huwiler-Schärer Josef  
Mühlwiesenstrasse 4, 8355 Aadorf

**zum 85. Geburtstag**

14.11.2017 Albrecht-Zillig Ruth  
Kapellstrasse 10, 8360 Eschlikon

**zur goldenen Hochzeit**

13.10.2017 Eisenring-Schönenberger  
Alois und Rosmarie  
Landstrasse 11, 8362 Balterswil

**... UND WÜNSCHEN VIEL GFREUTS AM FESTTAG SOWIE VIEL GLÜCK UND GESUNDHEIT FÜR DIE ZUKUNFT.**

das architekturbüro **ab plan** im dorf

**ALOIS BOMMER**  
 PLANUNG + ARCHITEKTUR  
 H O E F L I A C H T  
 8363 BICHELSEE  
 tel. 071 971 41 24  
 fax: 071 971 41 25  
 natel 078 770 73 94  
 www.abplan.ch  
 alois.bommer@bluewin.ch

# Cheminéeholz Brennholz

**Heinz Beerli, Breitehof**  
 8362 Balterswil, Tel. 078 639 49 64

*Ihr Holzfachmann*

**A. Schwager GmbH**  
**Innenausbau**

Höfli 5  
 8363 Bichelsee  
 Tel. / Fax 071 970 05 39  
 Nat. 078 698 25 71  
 a\_schwager@bluewin.ch

Schreinerarbeiten
Umbauten
Bodenbeläge
Parkettrenovationen

# Maler - Handwerk

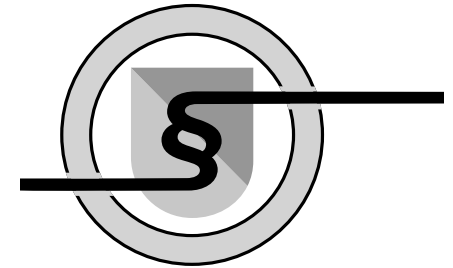
## FINSTERWALD

• BERATUNG • MALER- VERPUTZ- TAPEZIERARBEITEN • DEKORATIVE WANDGESTALTUNGEN

Cindy Finsterwald  
 eidg. dipl. Malermeisterin  
 Hauptstrasse 19  
 8363 Bichelsee  
 www.cfinsterwald.ch

079 269 64 54  
 info@cfinsterwald.ch

# AMTLICHES



Geburten und Todesfälle im 3. Quartal

## Nachrichten aus dem Zivilstandsamt

### Geburten

- 16.06.17 **Renk Milli Beata Lore**, von Deutschland, Tochter von Renk Jochen und Beate
- 23.06.17 **Stäheli Milena Lea**, von Egnach TG, Tochter von Stäheli-Gort Thomas und Ramona
- 20.08.17 **Weibel Lorena Chiara**, von Schenkon LU, Tochter von Weibel-Solèr Robert und Nada
- 05.09.17 **Flammer Andrin**, von Zuzwil SG, Sohn von Flammer-Stadler Christian und Martina
- 12.09.17 **Feuz Leano**, von Lauterbrunnen BE, Sohn von Feuz Raphael und Sabrina
- 13.09.17 **Huldi Thiago**, von Romanshorn TG, Sohn von Huldi-Schlittler Bruno und Andrea

### Todesfälle

- 06.07.17 **Cardoza Osoria Gabriela**, in St. Gallen SG, geb. 11.10.1991, von St. Gallen SG, wohnhaft gewesen in Balterswil
- 19.08.17 **Eisenring Johann Josef**, in Bichelsee-Balterswil, geb. 19.12.1926, von Bichelsee-Balterswil TG, wohnhaft gewesen in Balterswil
- 03.09.17 **Schwager Hermann Alfred**, in Frauenfeld TG, geb. 27.05.1941, von Bichelsee-Balterswil, wohnhaft gewesen in Balterswil

### Aktuelle Baugesuche

Engel Thomas / Engel Partner, Banneggstrasse 34, 9506 Lommis  
**Bauanfrage Mehrfamilienhaus, Lg Nr. 368, Aadoferstrasse, 8362 Balterswil**

Peter Häfliger & Partner, Langfeldstrasse 53, 8500 Frauenfeld  
**Bauanfrage Zwei-Familienhaus, Lg. Nr. 1060, Kirchgasse 5, 8363 Bichelsee**

*Hinweis: Die laufenden Baugesuche sind auf der Startseite der Homepage der Gemeinde Bichelsee-Balterswil und im Register «Aktuelles» aufgeschaltet.*

**typodruck bosshart ag**  
gestaltet, setzt und druckt für Sie

Offsetdruck  
Digitaldruck  
Folienprägedruck  
Siebdruck-Service  
Gestaltungskonzepte  
Grafik  
Illustrationen

Wittenwilerstrasse 6  
CH-8355 Aadorf  
www.typodruck.ch

Telefon 052 365 12 07  
Telefax 052 365 12 18  
typodruck@bluewin.ch

**M. HUBMANN**

Zimmerei      Bauschreinerei

Umbauten    Neubauten    Treppenbau  
Liefern und montieren von Fenstern    Isolationen  
Vermietung von Partyzelten & Festbestuhlungen

8363 Bichelsee    Hauptstrasse 21    ☎ 071 - 971 11 53

**Im Herbst  
müssen Hecken  
zum Coiffeur!**

**Vereinbaren Sie  
jetzt Ihren  
Wunschtermin!**

**SEILER GÄRTEN**

**Seiler Gärten AG**  
Alois Seiler  
Lochwies 1  
8362 Balterswil TG

Telefon 071 971 19 03  
Fax 071 971 19 04  
Mobile 079 659 99 76

info@seiler-gaerten.ch  
www.seiler-gaerten.ch

# AMTSBLATT

## Handelsregister

**Führer Gartenbau Gestaltung und Planung AG**, in Bichelsee-Balterswil, CHE-408.983.616, schweizerische Zweigniederlassung. Infolge Aufhebung dieser Zweigniederlassung wird der auf sie bezügliche Eintrag im Handelsregister gelöscht.

**KNF Neuberger AG**, in Bichelsee-Balterswil, CHE-107.946.769, Aktiengesellschaft. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Volk, Alexander, deutscher Staatsangehöriger, in Gaienhofen (DE), mit Kollektivprokura zu zweien.

**pixxudio by Christian Naupert**, in Bichelsee-Balterswil, CHE-416.567.208, Einzelunternehmen. Das Einzelunternehmen ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

**GreenQueens GmbH**, in Bichelsee-Balterswil, CHE-347.889.535, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Gasser, Andreas, von Hallau, in Lütisburg, Gesellschafter, ohne Zeichnungsberechtigung, mit 200 Stammanteilen zu je CHF 100.– (bisher: Gesellschafter und Vorsitzender der Geschäftsführung, mit Kollektivunterschrift zu zweien); Ankele, Roger, von Wiesen-dangen, in Bettwiesen, Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift (bisher: Geschäftsführer, mit Kollektivunterschrift zu zweien).

**Hof-Garage Bichelsee AG**, in Bichelsee-Balterswil, CHE-108.124.267, Aktiengesellschaft. Statutenänderung: 16.6.2017. Aktienkapital neu: CHF 100 000.– (bisher: CHF 200 000.–). Liberierung Aktienkapital neu: CHF 100 000.– (bisher: CHF 200 000.–). Aktien neu: 200 Namenaktien zu CHF 500.– (bisher: 200 Namenaktien zu CHF 1000.–). Bei der Kapitalherabsetzung vom

16.6.2017 wird der Nennwert der 200 Namenaktien zu CHF 1000.– auf CHF 500.– herabgesetzt und je CHF 500.– pro Aktie zurückbezahlt. Die Beachtung der gesetzlichen Vorschriften von Art. 734 OR wird mit öffentlicher Urkunde vom 7.9.2017 festgestellt.

## Handänderungen

29. August 2017, Bichelsee-Balterswil, **Grundstücke Nrn. 1205, 1307 und 1825**, 755 m<sup>2</sup>, 1032 m<sup>2</sup> und 737 m<sup>2</sup>, Land, Waldeggstrasse 12, Huuwise, Langfuri, Ferienhaus, 1/2 Anteil Miteigentum; Veräusserer: Peter Richard, Zollikon, erworben am 8. 7. 2010; Erwerber: Munz Camillus, Balterswil. ■

**Appmulti  
macht  
E-Mail-Newsletter.**

z.B. für [cap-fotoschule.ch](http://cap-fotoschule.ch)

**Appmulti AG**  
8363 Bichelsee  
[www.appmulti.ch](http://www.appmulti.ch)  
[info@appmulti.ch](mailto:info@appmulti.ch)

Gleich anrufen  
oder mailen:  
071 350 13 80



familienfreundlich  
idyllisch  
ländlich  
günstig



**Baugenossenschaft Balterswil**  
**2 bis 5 1/2-Zimmer Mietwohnungen**  
**071 971 46 83**      **www.bg-balterswil.ch**

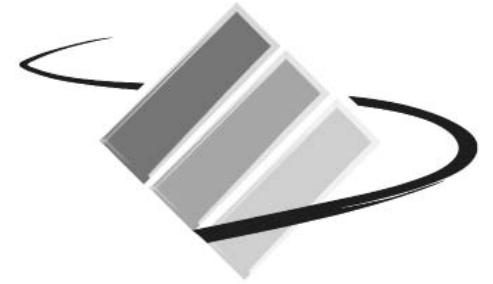
# HULDI

Huldi  
Bauunternehmung  
Stiegackerstrasse 6  
8362 Balterswil

Tel. 071 971 36 36  
Fax 071 971 38 16  
info@huldi-bau.ch  
www.huldi-bau.ch

Unser Leistungsangebot  
Hoch- und Tiefbau  
Umbau / Renovationen  
Klein- und Kundenarbeiten  
Stützmauern / Einfahrten / Plätze  
Betonsanierungen  
Fassadensanierungen  
Aussenwärmedämmung  
Verputze

# AUS DEN SCHULEN



Primarschule

## Abschiede aus der Elternmitwirkung

Seit dem Schuljahr 2010/2011 gibt es die Elternmitwirkung in der Primar- und Sekundarschule. Drei «Pioniere» aus den Anfangszeiten gaben im letzten Schuljahr ihren Austritt aus der EMW bekannt.

**Roland Seidel**, **Andreas Betschart** (EMW Rietwies) und **Oliver Ehrismann** (EMW Traber) haben sich seit Gründung der EMW immer wieder für die Belange der Eltern und der Schule eingesetzt, ihre Ideen eingebracht und bei verschiedenen Projekten tatkräftig mit angepackt.

Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Eltern neben den Herausforderungen in Familie und Beruf auch noch ehrenamtlich in der Schule einsetzen. Umso mehr möchten wir den dreien ein «herzliches Dankeschön!» aussprechen.

Erfreulicherweise lassen sich immer wieder neue Eltern für die Mitarbeit in der EMW begeistern. **Bereits seit einem Jahr** sind in Balterswil **Sandra Kaderli** und **Michael Martin** im Rietwies-Team mit dabei. Im Bereich der Primarschule verstärkt **Oliver Ita** das Team in Bichelsee. In Balterswil dürfen wir auf die Mitarbeit von **Julia Havers** zählen. Wir heissen alle neuen EMW-Mitglieder **ganz herzlich willkommen!**

*Elternteams Primarschule Bichelsee-Balterswil, Lehrervertretungen und Schulleitung*

### Wichtige Schuldaten im Oktober und November 2017

Sa., 7., bis So. 22. Oktober	Herbstferien
Di., 31. Oktober	Räbeliechtliumzug mit Räbebeiz, Bichelsee
Do., 9. November	Zukunftstag
Mi., 15. November	Räbeliechtliumzug Rietwies, Balterswil
Mo., 20. November	Info-Abend Übertritt in die Oberstufe, Aula Lützelburg



Das Elternteam Bichelsee lädt ein zum  
Themenabend

## Mutig und stark gegen Übergriffe

Eltern können durch einen achtsamen und bewussten Umgang den grössten Beitrag dazu leisten, dass Kinder mutig und stark gegen Übergriffe werden. So gestärkt können Kinder anderen, die ihre Grenzen überschreiten, angemessen begegnen und sich im Ernstfall Hilfe erbitten.

**Referentin: Marion Sontheim**, dipl. Familienbegleiterin, [www.zusammen-wachsen.ch](http://www.zusammen-wachsen.ch)

Dienstag, 14. November 2017, 19:30 – 21:30 Uhr  
«Alter Kindergarten», Schulhaus Traber Bichelsee

Freiwillige Kollekte

Anmeldungen nehmen Patrick Schätti ([schaetti@bluewin.ch](mailto:schaetti@bluewin.ch)) oder die Schulleitung ([schulleitungprimar@schulenbichelsee.ch](mailto:schulleitungprimar@schulenbichelsee.ch)) bis Montag, 06.11.17 gerne entgegen.

*Marion Sontheim lebt mit ihrer Familie im Thurgau, ist Familienfrau, dipl. Familienbegleiterin, dipl. Spielgruppenleiterin, Ausbilderin und Referentin der IG Spielgruppen Schweiz, Eltern- und Erwachsenenbildnerin und Redaktorin der Fachzeitschrift «spielgruppe.ch». Sie sagt: «Eltern und Pädagogen von heute sind Pioniere – sie müssen ihren eigenen Weg in der Kindererziehung finden, denn noch nie war die Wertevielfalt so gross und die Vorstellungen von Erziehung so vielseitig wie heute.»*

*Schon letzten November durfte die EMW Bichelsee Marion Sontheim als erfahrene Referentin begrüssen. Mit ihrer frischen und natürlichen Art versteht sie es hervorragend, den Eltern wertvolle Tipps für die Erziehung der eigenen Kinder zu geben. Umso mehr freuen wir uns auf einen weiteren informativen Vortrag von ihr. Alle Eltern und Interessierte laden wir dazu herzlich ein.*

EMW Bichelsee



Küche Birke-Stahl

**Brügger ag**  
Ideen in Holz

Schreinerei  
Innenausbau  
Möbel

Hauptstrasse 6  
8363 Bichelsee

Tel. 071 971 10 05  
Fax 071 971 10 45

[www.bruenggerag.ch](http://www.bruenggerag.ch)  
[info@bruenggerag.ch](mailto:info@bruenggerag.ch)



Volksschulgemeinde Bichelsee-Balterswil

## Neuigkeiten aus der Schulbehörde

Seit 1. August ist die Schulbehörde in neuer Besetzung aktiv im Schulleben involviert. An dieser Stelle informiert sie über die Neuerungen beim Chlausmärt. Zudem lädt sie die Bevölkerung herzlich zur Budgetgemeinde am 28.11.2017 ein.

Für den am 2. Dezember geplanten Chlausmärt hat sich **neu die Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee-Balterswil als Organisator** zur Verfügung gestellt. Sie wird den Chlausmärt mit ihrem Samichlaus in die Festwirtschaftshütte am Hackenberg integrieren. Mit der vorweihnachtlichen Stimmung und der Umgebung ist dies sicherlich ein idealer Standort für diesen Anlass. **Wir danken der Musikgesellschaft herzlich für das Weiterführen dieses Dorfanlasses und hoffen, dass möglichst viele Heimwerker/-innen diese Chance nutzen.**

Für die Anmeldungen ist neu Katja Sauter (E-Mail: [katja.besa@bluewin.ch](mailto:katja.besa@bluewin.ch)) zuständig. Mehr Informationen finden Sie in der Rubrik «Veranstaltungen & Vorschau» dieser Ausgabe.

Am 28. November findet die jährliche Budgetversammlung in der Turnhalle Lützelburg statt, zu welcher wir bereits jetzt alle Stimmbürger/innen herzlich einladen. Beim Apéro nach den Versammlungen können Sie sich mit uns austauschen und neue Kontakte knüpfen.

*Carmen Tobler, Ressort Kommunikation,  
und Daniel Stamm, Schulpräsident*



**FLEISCHMANN**  
IMMOBILIEN

«Fleischmann Immobilien hat das Rundum-Sorglos-Paket für den Verkauf von Liegenschaften.»

Martina und Markus von der Heiden, Berlingen

Tel. 071 911 20 10, [www.fleischmann.ch](http://www.fleischmann.ch)



**BRÜHWILER**  
BALTERSWIL **BB**

**STIHL**®

**Stihl MS170**  
Aktion Fr. 269.00  
statt Fr. 359.00

Brühwiler Maschinen AG 8362 Balterswil  
Tel. 071 973 80 40 [www.bruehwiler.com](http://www.bruehwiler.com)



## Projektwoche «Zirkus»

# In Balzerswil heisst es «Manege frei!»

**Vom 24. bis 29. September wurde die Fussballwiese zur Zirksumgebung. In allen Kindergärten, im Schulhaus Rietwies, in der Turnhalle und im Bücheli übten rund 250 Kinder mit ihren Lehrpersonen für die Zirkusaufführungen vom 28. und 29. September.**

Ende August zeigte Dani vom Zirkus Balloni, welche Themen es im Zirkus gibt. Jedes Kind durfte drei Wünsche anbringen und in der Projektwoche wurden die Kunststücke und Auftritte in der Gruppe geübt. Das war intensiv, aber auch lustig und spannend.

### Zirkusaufbau

Am 23. September bauten Freiwillige, vor allem Väter und Partner der Lehrerinnen, mit Unterstützung von Hauswart Paul Friedli und Gian vom Zirkus Balloni das rot-gelbe Zelt auf. Nach knapp drei Stunden stand es auf der Wiese.

### Start der Projektwoche

Zum Start trafen sich alle im Zirkuszelt, wo Dani die Zirkusregeln erklärte. Die wichtigsten lauten: Geht liebevoll mit den anderen um, tragt Sorge zum Material und: Alles ist freiwillig. Danach verteilte Dani die Gruppenleiter/innen im Zelt und jedes Kind wusste, welcher Gruppe es die Woche über folgen muss. Dann begannen alle Gruppen mit ihren Aufgaben.

### Das Medien-Team

Die Projektgruppe Medien hielt eine Redaktions-sitzung ab, erstellte den Redaktions-Briefkasten und produzierte Plakate für den Verkauf der Zirkusbillette. Während der Woche besuchten die Reporter alle 16 Teams, führten Interviews, knipsten Fotos und drehten mit Unterstützung von Cyril Bosshard kurze Filme.

### Das Küchen-Team

So fein, wie es nach Gebackenem roch, spürte man sofort: Kochen macht Spass! Rund um Frau Huber arbeiteten all jene, die froh waren, nicht in die Manege zu müssen. Ausgerüstet mit Teigschüssel, Kellen, Mixer, Backofen und Brezeleisen sowie Leim, Schere und Papier wurden Säcklein mit Brezeli, Magenbrot und Popcorn für den Verkauf hergestellt.

### Die Tuch-Gruppe

Bei Frau Fässler erlernten 12 Mädchen, wie sie an von der Kuppel des Zeltes hängenden Tüchern tolle Kunststücke vorführen können.



*Während der Projektwoche wurde rund ums Zirkuszelt, aber auch in der Sporthalle, in Klassenzimmern und im Bücheli fleissig trainiert – unter Anleitung und mit viel Freude und Motivation.*

### Die Kraftmenschen

Die Gruppe von Frau Käppeli hatte 13 Teilnehmer. Diese studierten Kraftübungen mit Hanteln, Basketbällen, Matten und Metallstangen ein. Das war wirklich sehr eindrücklich!

### Schwarzes Theater

Bei Frau Hofer und Frau Burman studierten 12 Kinder ein ganz spezielles «Puppentheater» ein. Als «Puppen» dienten ihnen ihre Hände und Socken, die mit einer Spezialfarbe angemalt wurden. So leuchteten später, dank spezieller Beleuchtung, nur die «Puppen», während man die Kinder selbst nicht sehen – aber natürlich hören konnte.

### Die Zauberer

In der Zaubergruppe erlernten 11 Kinder tolle Tricks. Neben dem Kistentrick, der ihnen am besten gefiel, gehörten dazu auch «Wasser färben», der «Flaschentrick» und der «Ringtanz».

### Die «Tiger» vom Kindergarten

In allen Kindergärten übten die Kinder unter Leitung von Dani fleissig eine tolle Tigervorführung. Die Kinder turnten dabei verschiedene Übungen, zum Beispiel «Pyramide», «Feuerreifen durch die Beine» und «Männchen» – verkleidet als Tiger.



### Die süssen Seiltänzer

Frau Raymann schulte die Seiltänzer. Diese belegten ein Drittel der Turnhalle und trainierten auf unterschiedlich hohen Bänken – mit Bändern. Besonders wichtig bei ihnen war, dass alle Bewegungen sehr elegant aussehen.

### Die Akrobatikgruppe

Die Akrobaten studierten ihr Programm in einem Schulzimmer auf Matten ein. Sie übten Hechtrollen und andere Kunststücke – zu zweit oder gemeinsam. Spektakulär waren die verschiedenen Menschenpyramiden.

### Die Clowns

Zwölf Clowns unter Leitung von Frau Isilello und Frau Ammann übten sehr lustige Spiele. Wir waren sehr gespannt auf ihren Auftritt.

### Das Jonglage-Team

Frau Rabensteiner betreute mit den Jongleuren eine besonders grosse Gruppe. «Das ist zwar streng, aber cool», sagte sie. Ihre Kinder trainierten mit Tellern, Ringen und Bällen. Manche konnten fünf Gegenstände jonglieren!

### Die stillen Pantomimen

Unter der Regie von Frau Stöckli übten 13 Kinder eine Vorführung «ohne Worte». ➔




**Sternenhof**  
Bichelsee

★ Brenn- und Cheminéeholz  
★ Partyraum  
★ WC-Wagen

Markus Koller 079 675 10 60    sternenhof-bichelsee.ch

**Beratung & Planung:**

- Neubau
- Umbau
- Sanierung

**Holzbau:**

- Neubau
- Umbau
- Sanierung
- Innenausbau
- Fassaden

**Photovoltaik**

**Bau Fair GmbH**  
BERATEN, PLANEN, AUSFÜHREN

Dominik Müller  
Niederhofen 19  
8363 Bichelsee  
071 970 06 35

**bau-fair.ch**  
natürlich schön wohnen



**Schwager**  
Bedachungen AG

**Dach- und Fassadenbau**

8376 Fischingen | 8360 Wallenwil/Eschlikon  
071 977 15 67 | www.schwagerag.ch

Nur mit Bewegungen und Mimik erzählten sie eine Geschichte. Sie benutzten kleine Koffer, Taschen, Regenschirme und ihren Körper.

**Das Trapez-Team**

Eine fröhliche Schar übte voller Konzentration den «Strecksturzhang», und zwar an einer Holzstange, die an zwei Ringen fixiert war. Alleine, zu zweit oder gar zu dritt studierten sie minutiös ihre Kür ein. Wichtig war eine gute Körperspannung – und Angstfreiheit.

**Hula Hoop und Kiwidos**

Schüler/innen von der 1. bis zur 4. Klasse probten mit Hula-Hoop-Ringen und Kiwidos. Mit passender Musik und dem richtigen Körperschwung. Ein Kind versuchte sogar, gleich drei Ringe um den Körper zum Schwingen zu bringen. Derweil studierte die Kiwido-Truppe eine schöne Choreografie ein.

**Die Slapstick-Gruppe**

Bei Herrn Nigg übten zwölf Kinder tolle Slapstick-Nummern. Dabei standen zwei Leitern senkrecht parallel nebeneinander. Ein Junge kletterte ängstlich Sprosse für Sprosse hoch. Auf der 4. Sprosse angelangt, sollte er wieder runter, traute sich aber nicht und schrie um Hilfe. Die anderen Kinder rannten um die Leiter, hielten sich an den Armen fest; der Junge liess sich fallen und sie fingen ihn auf.

**Die Fakire**

Die Fakire übten unter der Leitung von Frau Basler – und zwar im Handarbeitszimmer, in einem indischen Fakirzelt. Ein Artist, Matteo, lag auf Glasscherben, zwei andere legten ihm das Nagelbrett auf den Bauch und zum Schluss stand ein vierter Artist auf das Brett. Das war der Hammer!

**Die Zauberer**

Die Zauberer lernten pro Tag zwei bis drei Tricks für ihren Auftritt. Dabei arbeiteten alle an anderen Tricks, und zwar mit Vasen, Fäden und Körben. *Das Medien-Team, unter Leitung von Andrea Pfammatter*





## Wir suchen Dich!

Wir suchen Kinder, Jugendliche, Erwachsene, ehemalige Schüler/innen der Musikschule Bichelsee-Balterswil, Eltern ... kurz: Alle, die Freude am Spielen ihres Instrumentes haben, und zwar für die

## Bildung einer Guggenmusik für die Fasnacht 2018

Es wären etwa sechs Proben geplant sowie die Mitwirkung an einem Umzug.

### Weitere Infos erteilt

Uschi Holenstein, Musikschule Bichelsee-Balterswil  
Tel.: 079 174 10 87 oder E-Mail: musikschule@schulenbichelsee.ch



Schulen Bichelsee-Balterswil

Für unsere Primar-Schulanlage Rietwies suchen wir nach Vereinbarung, spätestens per 1. Januar 2018 eine

## Reinigungshilfe (Pensum 35%)

Zu Ihren Aufgaben gehören die Reinigung von Klassenzimmern, Unterrichtsräumen, Fenstern usw.; zur wöchentlichen Grundreinigung kommt die jährliche Grossreinigung hinzu.

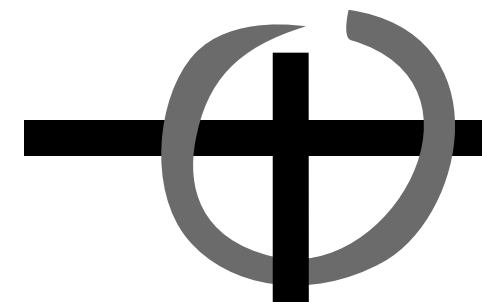
Im lebhaften Schulumfeld kommen Sie auch immer wieder in Kontakt mit Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern.

Wenn Sie Freude am selbstständigen Arbeiten haben, flexibel sind (Grossreinigung) und Ihnen eine Tätigkeit im Umfeld des Schulbetriebes zusagt, erwarten wir gerne Ihre Bewerbung.

Auskunft erteilt Ihnen Herr Paul Friedli, Telefon: 076 326 50 83, Hauswart Liegenschaft Rietwies. **Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis am 16. Oktober 2017 an die Volksschulgemeinde Bichelsee-Balterswil, Schulstrasse 27, 8362 Balterswil.**

Nähere Auskunft über unsere Volksschulgemeinde Bichelsee-Balterswil finden Sie unter [www.schulenbichelsee.ch](http://www.schulenbichelsee.ch)

# AUS DEN KIRCHEN



Evangelische Kirche

## Erntedankgottesdienst Bichelsee ... und mehr

Am 29. Oktober 2017 um 10:15 Uhr findet in der evangelischen Kirche Bichelsee der diesjährige Erntedank-Gottesdienst statt. Für die musikalische Umrahmung des Familiengottesdienstes sorgt der Männerchor Neubrunn unter der Leitung von Dani Stamm.

Für Liturgie und Predigt sind Pfarrer Walter Oberkircher, die Sonntagschule und die Sonntagschullehrerinnen verantwortlich, denn der Gottesdienst wird als Familiengottesdienst gestaltet. **Damit es auch ein rechtes Erntedankfest werden soll, will Mesmer Heinz Auer die Kirche mit Erntegaben aus Feld und Garten schmücken.** Dazu gehören in unserer heutigen Zeit auch Waren aus dem Supermarkt. Heinz Auer ist darauf angewiesen, dass **Gemeindemitglieder Früchte und Gemüse, Brot und Eingemachtes mit in die Kirche bringen** oder am Tag vorher schon am Abendmahlstisch ablegen (die Kirche ist tagsüber offen). Was während des Gottesdienstes noch als Schmuck und als Zeichen der Dankbarkeit präsentiert wird, soll nach dem Gottesdienst dann verkauft werden, sodass der Erlös einer sozialen Institution zugute kommen kann. Im Anschluss lädt die Sonntagschule zu einem **reichhaltigen Kirchenkaffee** ins Kirchengemeindehaus ein, damit wir weiter noch etwas Gemeinschaft miteinander pflegen können.

Walter Oberkircher

### Sonntagschule

Am 1. und 29. Oktober findet jeweils um 10 Uhr wieder die Sonntagschule statt.

### Gottesdienst, 15. Oktober, 10:15 Uhr

In Bichelsee; Kollekte zugunsten von Palliative Care; GD mit Laienpredigerin B. Rebsamen.

### Für einmal haben die Laien das Sagen

Am Sonntag, 12. November, um 10.15 Uhr, findet der alljährliche Laiengottesdienst in der evangelischen Kirche Bichelsee statt. Für einmal dürfen evangelische Kirchenbürger von Dussnang und Bichelsee sich im Gestalten des Gottesdienstes und Predigen versuchen. **Iris Lindemann und Mirjam Kägi aus Dussnang und Claudia Stamm und Silvia Betschart aus Bichelsee lassen sich auf dieses Abenteuer ein.** Mit viel Liebe und Achtsamkeit bereiten sie einen etwas anderen Gottesdienst vor. Sie freuen sich über jeden Besucher, ob gross oder klein, ob alt oder jung, es ist für jeden etwas dabei. ■



Evangelische Kirche

## Ein Jugendgottesdienst mit fetziger Musik



Am Freitag, 1. September 2017, hörte man aus der Evang. Kirche Bichelsee rockige Töne. Die Jugendlichen feierten einen Gottesdienst mit Band. Da wurde aus voller Kehle gesungen, Gott mit Liedern gelobt und gepriesen. **Die kleine, aber feine Band, welche sich aus Leuten aus unserer Gemeinde zusammengestellt hat, erfreute 20 Jugendliche mit bekannten Liedern wie «Amazing Grace» oder «You Raise Me Up».** Dank den Texten auf der Leinwand konnten alle mitsingen. Der kurze Input bezog sich auf das Lied «Der Fels» von Xavier Naidoo. Ein wunderbares Lied, in dem der Interpret davon spricht, wie wichtig ihm Gott ist. Bei

einigen Jugendlichen kam die Einsicht, dass es einige Popgrößen gibt, die im Glauben stehen und es der ganzen Welt mit ihren Liedern mitteilen. Nach dem Gottesdienst wurde noch ein Apéro genossen und über die Eindrücke ausgetauscht. Ein rundherum gelungener Abend. *Silvia Betschart*

### Gesucht:

## Kleine Schauspielerinnen & Schauspieler

Zur Unterstützung für das diesjährige Krippenspiel der Sonntagsschule Bichelsee-Balterswil suchen wir Kinder ab dem 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse, die Freude und Spass haben am Auftreten vor Publikum, und bereit sind, einen gewissen Text auswendig zu lernen.

Das Krippenspiel findet am Samstag, 23. Dezember 2017, um 18.00 Uhr in der reformierten Kirche Bichelsee statt.

Die Proben beginnen nach den Herbstferien. Ab 5. November treffen wir uns jeden Sonntag zwischen 10.00 Uhr und 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Auenwies in Bichelsee für die Proben.

**Wir freuen uns auf ein tolles Weihnachtsspiel.**

Für allfällige Fragen steht Marina Imhof,  
Tel.: 079 259 30 43, gerne zur Verfügung.



Katholische Kirche

## Firmweg-Eröffnungs-Gottesdienst

**Viele Rucksäcke lagen vorne auf den Stufen des Altars. Sie gehörten den 25 Firmlingen aus unserem Pastoralraum, welche sich kürzlich «auf den Weg machten», um im Juni 2018 das Sakrament der Firmung in der Kirche Bichelsee zu empfangen.**

Das Jahresmotto heisst «Gemeinsam auf dem Weg». Dies war auch das Thema des Eröffnungsgottesdienstes. Jede/r Firmand/in wurde von Katechet Cornel Stadler einzeln nach vorne gerufen und legte ein Weihrauchkörnchen in die Schale. Damit bezeugten die Jugendlichen ihre Bereitschaft zum Firmweg und zu ihrem Glauben.

Pfarrer Rieser überreichte allen Firmlingen eine Bibel als erstes und wichtigstes Utensil, das in den Rucksack kam. Mit dem Wort Jesu

wollen wir uns gemeinsam auf den Weg machen um Christus näher kennen zu lernen.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Gospelchor Pfyn-Felben. Er brachte frischen Wind mit.

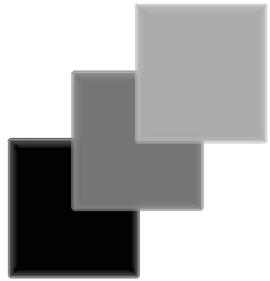
Wir wünschen unseren Firmandinnen und Firmanden, dass der Firmweg sie tiefer mit dem Glauben an Jesus Christus verbinden und sie das kostbare Geschenk des Firmsakraments mit Dankbarkeit und Freude empfangen werden. *Seelsorgende des Pastoralraums*

**SANITÄR**  
**LENZLINGER** GmbH  
WWW.SANLENZ.CH

Reparatur-Service · Entstopfung · Wasserschaden · Installation  
Entkalkung · Wäschetrocknung · Waschgeräte · Entkalkungsanlagen  
Boilerentkalkung · Rohrreinigung

Testen Sie unsere Flexibilität 079 917 55 54

Sanitär  
Lenzlinger GmbH  
Beat Lenzlinger  
Hörnlistrasse 18  
8360 Eschlikon  
T 079 917 55 54  
lanzae@leunet.ch  
www.sanlenz.ch



# THORO PLATTENHANDEL GMBH

Roland Wey

Gewerbestrasse 2 8363 Bichelsee Tel. 071 971 17 67  
www.thoro-plattenhandel.ch Fax 071 971 32 90

**Öffnungszeiten Plättliausstellung:** **Direktverkauf und Verlegen von keramischen Wand- und Bodenplatten**

Mo-Do	08:00 - 11:45 Uhr / 13:00 - 17:30 Uhr
Fr	08:00 - 11:45 Uhr / 13:00 - 17:00 Uhr
Sa	09:00 - 12:00 Uhr



# Leutenegger Heizungen AG

## Münchwilen Bichelsee Balterswil

Ihr Partner für Heizungs-, Solar- und Alternivanlagen  
Telefon 071 966 18 46 | Telefax 071 966 43 21 | info@leutenegger-heizungen.ch



Katholische Kirche

## Eröffnungsfeier der Erstkommunikanten

Mit alpenländischen Klängen von Hackbrett und E-Piano sowie einer «Schatzsuche» feierten die angehenden Erstkommunionkinder einen Eröffnungsgottesdienst.

Im Evangelium erzählte Jesus von einem Mann, der in einem Acker einen Schatz fand, heim ging, sein Hab und Gut veräusserte und den Acker mit dem Schatz kaufte.

«Wer hat schon bei einer Schatzsuche mitgemacht?» fragte Pastoralraumleiterin Daniela Albus. Erwartungsgemäss ging ein Raunen und Nicken durch die Reihen. **Wer erinnert sich nicht gerne an eine fesselnde, kribbelnde Schatzsuche?** Was aber bedeutet der Schatz im Evangelium? «Mit dem Schatz ist das Himmelreich Gottes gemeint», so Daniela Albus. Der Christ ist auf der Suche danach im Wissen, dass das Himmelreich Gottes bereits auf Erden spürbar ist. **Wo Friede und Achtsamkeit sind,**

**ist auch das Himmelreich.** Das gemeinsame Vater-Unser verdeutlichte das Gesagte.

«**Jesus, unser Schatz**» heisst denn auch das **Motto der Erstkommunion 2018.** Die Vorbereitungszeit auf dieses Fest soll die Schatzkarte sein, welche Spannendes erwarten lässt. Jedes Erstkommunion-Kind erhielt am Eröffnungsanlass ein Schatzkistchen aus den Händen ihrer Katechetinnen Bernadette Dietschweiler und Nicole Eger. Diese hatten die Holzkistchen unter einem Tuch verborgen und überraschten dann die Kinder damit.

**Mit einem rassigen Hackbrett-Spiel fand der kurzweilige Eröffnungsgottesdienst sein Ende.**

*Claudia Widmer*

**Drücktechnik!** Reparieren **ohne** Lackieren, Parkschäden - Hagel - kleine Dellen.

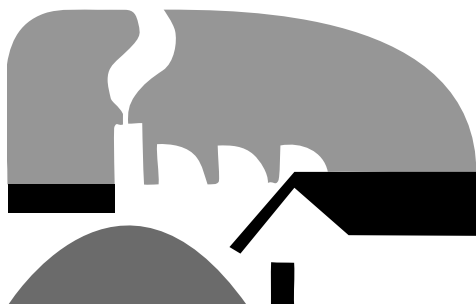
Gewerbestrasse 4  
8363 Bichelsee  
T 071 971 33 22

[mayer-auto.ch](http://mayer-auto.ch)

VSCI Carrosserie // VSCI Autospritzwerk

**MAYER  
BICHELSEE**  
Carrosserie • Spritzwerk • Tuning  
PW-LKW-Car-Industrie

# WIRTSCHAFT



Wiedereröffnung der Hof-Garage in Bichelsee

## Glänzende Karossen und grosse Augen

Am 16. September öffnete das neue Team der Hof-Garage in Bichelsee die Werkstatt-Tore für ihre Kunden und die Öffentlichkeit. Nicht wenige der zahlreich herbeiströmenden Besucher staunten sehr über die erfolgten Veränderungen.



Jacqueline Linder, Daniel Forster und Marco Linder freuen sich über den regen Besucherstrom beim Tag der offenen Werkstatt-Tore.

Die Wände strahlen weiss und der Werkstattboden glänzt mit dem Lack der zum Verkauf stehenden Occasionen um die Wette. Keine Frage: Jacqueline Linder, Daniel Forster und Marco Linder, neue Inhaber der Hof-Garage AG in Bichelsee, haben viel geleistet in den letzten Wochen. Nun aber erstrahlen Werkstatt, Büros und das ganze Areal in neuem Glanz.

Die Kunden, die am 16. September zur Eröffnung kamen, nehmen es mit Staunen und Wohlwollen zur Kenntnis. «Eine Kundin, die zuvor einige Zeit lang nicht mehr in die Werkstatt kam, meinte nach dem Augenschein: «Doch, hierher bringe ich mein Auto künftig wieder zum Service!». **Das war das vielleicht schönste Kompliment an diesem Tag**», freute sich Daniel Forster. Nun hoffen er, Jacqueline und Marco, dass sich künftig noch viele Autofahrer(innen) aus der näheren und weiteren Umgebung davon überzeugen, **dass in der Hof-Garage ein ganz neuer Wind weht**. Die Redaktion wünscht dem Trio der Hof-Garage viel Erfolg und immer einen Tropfen Sprit im Tank! *Redaktion*

«Paaranlass» der Raiffeisenbank am Bichelsee

## Ein Abend für Hirn und Lachmuskulatur

Am 28. September lud die Raiffeisenbank am Bichelsee zum «Paaranlass» – und der war ein grossartiger Erfolg. Die Zeit verfloß extrem schnell wie an diesem Abend ...



Keine Frage: Die Idee der Raiffeisenbank am Bichelsee, den Frauenanlass 2017 dem Thema «**Paarbeziehungen**» zu widmen und für männliche Begleiter zu öffnen, war ebenso genial, wie der Entscheid, «Schreiber & Schneider», die berühmten Kultkolumnisten der Coop-Zeitung, zu engagieren. Rund 130 Personen strömten ins evangelische Kirchgemeindehaus – und erlebten dort einen gleichermassen interessanten wie lustigen Abend.

**Zu Beginn beleuchtete Katrin Ruckstuhl von der Viseca Card Services AG die Vorteile von Kreditkarten.** Das war lehrreich. Oder wussten Sie, dass neben Reiserücktritts-, Gepäck- und medizinischer Reise-Assistance-Versicherung auch Mietwagen-Selbstbehalte, Garantieverlängerungen, «Best Price»-Garantie und mehr mit der Raiffeisen Gold Card inklusive sind?

Was sicher ebenso wenige wussten: Sybil Schreiber und Steven Schneider schrieben in den letzten 17 Jahren mehr als 900 Kolumnen für die Coop-Zeitung! **Einige gab das Paar am Anlass zum Besten – sehr zur Erheiterung aller Gäste.** Schonungslos offen erzählten «Schreiber & Schneider» von den kleineren und grösseren Querelen und Alltagskatastrophen, die jedes Paar irgendwie kennt. So erfuhren die Anwesenden, dass vernehmlich laute Darm-



Die Gäste wurden von Katrin Ruckstuhl (o. re.) umfassend informiert – und dann von Schreiber & Schneider aufs Köstlichste unterhalten.

winde ein Vertrauensbeweis sind können, wir alle eigentlich halbierte Kugeln auf zwei Beinen sind, Hometrainer zwar vielerorts herumstehen, aber nur mancherorts genutzt werden und dass es eine Lösung gibt, wenn der Partner einem einen lang ersehnten Wunsch weder zum Geburtstag noch zu Ostern oder Weihnachten erfüllt: Man schenkt ihm selbst das, was man eigentlich für sich haben will! Und noch etwas: **Viele in unserer Gemeinde füllen die Abfallsäcke wie Sybil:** Prall wie Weisswürste. Kurz: Es war ein kurzweiliger, lehrreicher Abend – in vielerlei Hinsicht. *Redaktion*





Daniel Zurlinden hat einen aussergewöhnlichen Beruf: Er wartet, repariert und baut Harfen.

Harfen-Service Daniel Zurlinden in Bichelsee

## Dieser Mann zieht gerne andere Saiten auf!

**Banjo, Gitarre, Toggenburger Halszither, Harfe. Alles, was Saiten hat, weckt Daniel Zurlindens Leidenschaft. Seit vielen Jahren baut er selbst Saiteninstrumente. Heute widmet er sich vor allem dem Instrument König Davids: Der Harfe.**

An der Hauptstrasse 15 in Bichelsee bleibt seit einigen Wochen manch einer staunend stehen: Denn dort, hinter einem grosszügigen Schaufenster stehen Musikinstrumente, die im Hinterthurgau höchst selten sind: Harfen.

Inhaber des zugehörigen Geschäfts ist Daniel Zurlinden, 1970 in Thundorf geboren, seit Kindesbeinen Musikliebhaber. **In seinem kleinen, aber feinen Atelier widme er sich dem Service und dem Bau von Harfen**, jenem «göttlichen» Instrument, bei dem jede Saite – bis zu 47 an der Zahl – für nur einen Ton zuständig ist.

«**Ich lebe meine Leidenschaft, folge meiner Berufung, tue, was mir am Herzen liegt**», sagt er. Wer ihm dabei zuhört, der spürt sofort: Hier ist einer angekommen, hat seinen ureigenen Platz in dieser Welt gefunden, ist genau da, wo er hingehört – auch wenn der Weg zu diesem

Platz lang, steinig und mit so manchen Widrigkeiten gepflastert war.

### Ein Unfall wies den Weg

Als Teenager erwachte zunächst Daniel Zurlindens Liebe zu einem hierzulande ebenfalls eher ungewöhnlichen Instrument: dem Banjo. Er lernte mit Eifer, es zu spielen, beherrschte es rasch wie kaum ein Zweiter, dachte sogar laut über eine Musikerkarriere nach. Doch der Vater mahnte Daniel, er solle gefälligst zuerst einen «anständigen Beruf» erlernen. Der Musik könne er sich ja in seiner Freizeit widmen.

So trat Zurlinden eine Schreinerlehre an – und verlor bei einem Unfall Teile des linken Zeigefingers. «Da war es mit der geplanten Musikerkarriere vorbei», erinnert er sich – und seine Augen blicken wehmütig.

Doch nur kurz. Denn Daniel Zurlinden ist keiner, der vorschnell aufgibt. Er rappelte sich nach dem Unfall wieder auf, beendete seine Lehre – und beschloss, fortan Musikinstrumente zu bauen.

«**Der Unfall wies mir den Weg zu meiner Bestimmung, meiner Berufung**», sagt er frei von Groll. «Das Handwerk, viel technisches Verständnis sind für meine Arbeit zentral. Wesentlich in meinem Leben aber ist die Hingabe zur Musik, vor allem zu Zupfsaiteninstrumenten», erklärt er. Kein Wunder also wurde er, «gesteuert» von Zufällen und trotz Rückschlägen, zu einem Spezialisten, dem namhafte Solist(inn)en, Harfenlehrer(innen), Musikschulen und Orchesterhäuser aus weitem Umkreis ihre wertvollen Instrumente anvertrauen.

### Diverse Jobs – jeder brachte ihn voran

«Nach der Lehre arbeitete ich als Holzdécolleur, produzierte kleine, hochpräzise Drehteile. Dabei lernte ich Exaktheit und Präzision», erzählt Zurlinden. Dann, Mitte der 1980er-Jahre, eignete er sich als Partner bei «Die Gitarre», dem heute grössten Fachgeschäft für akustische Gitarren, umfassendes Wissen als Gitarrenbauer an. **Als selbstständiger Instrumentenbauer vertiefte und erweiterte er sein**

**Fachwissen kontinuierlich**, baute unzählige Instrumente für «Blue Gras»-Musik, also amerikanische Volksmusik. Namentlich Banjos, Dobros und Gitarren.

Nach dem Millennium heiratete Zurlinden, übersiedelte ins Toggenburg, arbeitete bei Fraefel in Schweizerbad im Holzmöbelbau. «Seit dieser Zeit kenne ich mich hervorragend mit CNC-Maschinen aus», schmunzelt Daniel, der sich schon bald wieder mit einem Gitarrenladen selbstständig machte. Doch der Markt im Toggenburg war zu klein – und so verdingte sich Zurlinden als Servicetechniker und Abteilungsleiter in einem Musikhaus. **Dort kam er mit Harfen in Kontakt – und war begeistert.**

### Den Wunsch der Tochter erfüllt

«2013 entdeckte meine jüngste Tochter in meinem Fundus den Plan für eine keltische Harfe – und bat mich, für sie eine zu bauen. Immerhin hatte ich ihrer grösseren Schwester auch eine Gitarre gebaut», erzählt Zurlinden. **Auch dieser Aufgabe stellte er sich mit Verve.** Er studierte die Geschichte, tauchte ein in die akustischen Geheimnisse der «göttlichen» Instrumente, entwickelte sich innert kürzester Zeit zum in weitem Umkreis bekannten Spezialisten. **Hunderte Harfen hielt er seither in Händen,**

**wartete, reparierte, pflegte sie.** Und vertiefte mit jedem Auftrag seine Kenntnisse. «In meinem Bereich gibt es keine Lehrmeister mehr», sagt er. «Ich muss selbst rausfinden, wie alles zusammenhängt, funktioniert – und woran es liegt, wenn die Harmonie eines Instrumentes verloren gegangen ist.» ⇨



Daniel beim Stimmen einer Konzertharfe.



Daniel Zurlinden bei der Reparatur einer Konzertharfe. Gut zu sehen ist die Pedalmechanik.

Dazu spannt er mit den Besitzern der Instrumente zusammen, fragt diesen Löcher in den Bauch. Wann, in welcher Spielsituation, bei welchem Ton, unter welchen äusseren Umständen tritt ein Problem auf? **In Kombination mit Tausenden gesammelten Erfahrungswerten und Daten klärt er die Ursache jedes Problems – und löst es.**

### Die Reinheit der Halbtöne ist für den Klang eminent wichtig

«Der Schlüssel zur Vollkommenheit des Klanges einer Harfe ist die **Reinheit der Halbtöne**», verrät er. Diese werden mittels Klappen (keltische Harfen) oder – bei Konzertharfen – mittels einer über sieben Fusspedale betätigten, aus rund 2000 Einzelteilen bestehenden und

entsprechend komplexen Mechanik erzeugt, welche die Saiten in deren oberem Bereich verdreht und spannt.

«Ist die Kombination aus Verdrehung und Spannung nicht 100% perfekt, versagen die Gesetze von Schwingung und Resonanz – und das Instrument «harft» nicht, entwickelt nicht jenen vollen, lange nachhallenden Klang, der die Harfe so unverkennbar macht», weiss Zurlinden. Überdies spielen Spannung, Material und Gewicht der Saiten, die mehrere Tonnen Zug entwickeln, die Geometrie des Halses, die Konstruktion des Resonanzkörpers und das für den Bau gewählte Holz eine wichtige Rolle. «**Eine Harfe ist ein mechanisches Wunderwerk**, in dem unzählige Einzelteile auf einzigartige Weise miteinander harmonieren», schwärmt Zurlinden.

### Innovation mit dem nötigen Respekt vor der Geschichte des Instrumentes

Und er verweist darauf, dass die Doppelpedalharfe bereits im Jahr 1810 von Sébastien Érard patentiert wurde. «Deren Mechanik konnte bislang niemand toppen. **Selbst der komplizierte Knoten zur Befestigung der Saiten ist gleich wie vor rund dreihundert Jahren**», sagt

Zurlinden. Trotz CNC-Maschinen und moderner Werkstoffen wie Karbon seien die alten Harfen, mit von Hand geschmiedeten Stellelementen, bis heute unerreicht. Daher schätzt Daniel alte, erhaltenswerte Instrumente – und verhilft diesen im Rahmen einer sanften Renovierung wieder zu neuem Glanz.

**Allerdings hat Zurlinden auch Details aufgedeckt, die Raum für Verbesserungen lassen.** «Für ein Problem habe ich bereits eine Lösung erarbeitet, die sich in Tests bewährt hat», enthüllt er. Diese will er zur Serienreife entwickeln, vermarkten und in seinen eigenen Harfen einsetzen. **Sein Erstlingswerk – die Harfe, die er für seine Tochter baute – überzeugte Fachpersonen und Harfenspieler bereits.** Sie sind vom exquisiten Klang ebenso begeistert wie vom modernen Design mit stilisiertem «Schwanenkopf» an der Säule und den lustigen «Füssen», die allerdings dem Einzelstück vorbehalten bleiben sollen.

### Machen Sie sich selbst ein Bild

Wer sich für Daniel Zurlindens aussergewöhnliche Arbeit interessiert, kann ihm persönlich Löcher in den Bauch fragen: Am Tag der offenen Türe am 28. Oktober. *Redaktion*

## Tag der offenen Türe

Samstag, 28. Oktober, 10.00 – 18.00 Uhr

Alle Interessierten sind ganz herzlich eingeladen, am Tag der offenen Türe **die Faszination der Harfe zu erleben, mehr über meine Dienstleistungen zu erfahren und sich unverbindlich über meine Arbeit zu informieren.** Ich freue mich auf Sie!

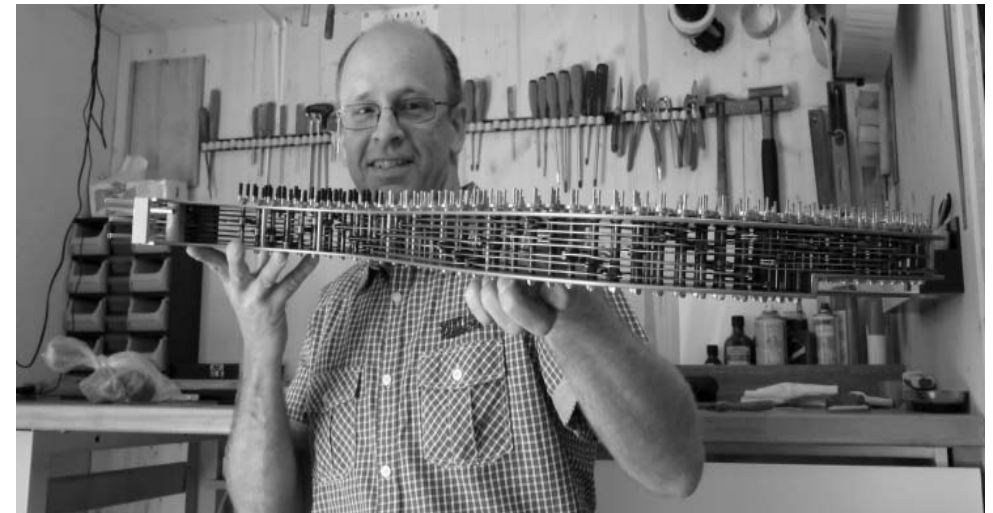
*Ihr Daniel Zurlinden*

### Infos und Kontakt:

Harfen-Service Daniel Zurlinden  
Hauptstrasse 15, 8363 Bichelsee  
Telefon: 079 946 55 33  
E-Mail: info@harfen-service.ch  
Website: www.harfen-service.ch

## Dienstleistungen

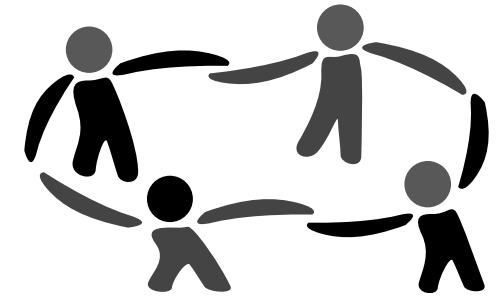
- Ankauf und Verkauf von Occasionsinstrumenten
- Service-, Reparatur- und Restaurationsarbeiten
- Instrumentenreinigung
- Instrumentenvermietung
- Harfen-Versicherung «Harp Care»
- Verkauf von Saiten, Verschleiss- und Ersatzteilen
- Verkauf von Zubehör wie Sitzbänken, Transport- und Staubhüllen
- Instrumentenbau



Daniel Zurlinden mit der Mechanik einer Konzertharfe, aufgebaut aus rund 2000 Teilen.



# INSTITUTIONEN



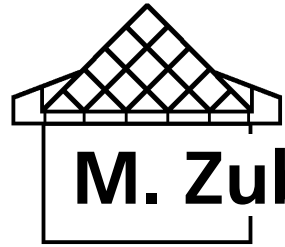
Wohnen im Alter Hinterthurgau

## «Freude herrscht!»

Paul Widmer, Präsident der Genossenschaft «Wohnen im Alter Hinterthurgau» zeigt sich erfreut über das positive Votum der Stimmbürger/innen. «Ein Ja zum Wohnen im Alter – ein Ja zum Darlehen der Gemeinde!», sagt er.

das Stimmvolk am 24. September überzeugt «Ja!». Bei 904 gültigen Stimmen stimmten 583 Stimmberechtigte dem Antrag zu – bei einer hohen Stimmbeteiligung von 49,4%. Dieses klare Resultat wertet die Verwaltung der Genossenschaft als Beweis dafür, dass in unserer Gemeinde das Bedürfnis für ein solches Projekt vorhanden ist. Die Verwaltung dankt für das grosse Vertrauen, dass ihr offensichtlich entgegengebracht wird. Es wird nun mit neuem Elan an der Umsetzung des Projektes «Wohnen im Alter» weitergearbeitet.

*Paul Widmer*



Dussnang Tel. 071 977 15 82  
Balterswil Fax 071 977 22 80

## M. Zuber Holzbau AG

[www.zuber-holzbau.ch](http://www.zuber-holzbau.ch)

Holzbaulösungen und Ausführung vom Fachmann  
wir beraten Sie gerne

• Holzkonstruktionen • Innenausbau • Isolationen • Treppenbau • Immobilien

Ihr Fachmann für • Sanitär-Installationen  
• Boilerentkalkungen  
• Reparatur-Service  
• Heizungs-Installationen

Ralph Münger AG  
Sanitär • Heizungen  
8362 Balterswil

Telefon 071 971 16 64 • Fax 071 971 15 85



Bahnhofstrasse 22a  
8360 Eschlikon  
071 971 16 16

Unterdorf 3  
8363 Bichelsee  
071 971 36 15

[bingesserhuber.ch](http://bingesserhuber.ch)



bingesser huber elektro ag

Elektro  
Telekom  
Network  
Service



**Elektro Federer AG**

SMART IN STROM

**Wir können viel mehr, als Sie glauben!  
Wer's nicht glaubt, schaut nach!  
[www.federer-ag.ch](http://www.federer-ag.ch)**

[www.federer-ag.ch](http://www.federer-ag.ch)  
[info@federer-ag.ch](mailto:info@federer-ag.ch)

24-Stundenservice – 365 Tage  
Erlenstrasse 4 8362 Balterswil Tel. 071 971 15 33

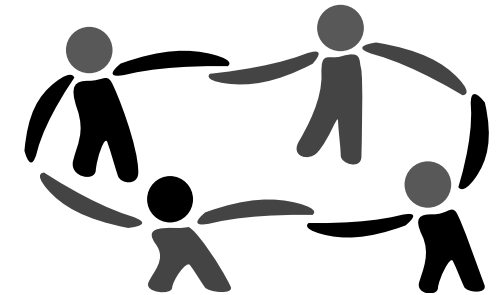
**SCHÄR**  **INFORMATIK**  
kompetent und zuverlässig



Dienstleistungen  
Hardware  
Software

Lohstrasse 22 8362 Balterswil Tel. 071 971 29 76 [www.schaer-informatik.ch](http://www.schaer-informatik.ch)

# AUS DEN VEREINEN



Jugendriegen Bichelsee

## Erfolgreiche Bichelsee'er am Jugifinal in Wil

**Am 27. August fand der Jugifinal auf den Lindenhof Sportanlagen in Wil SG statt. Aus Bichelsee haben sich 15 Jugendriegler für den Final qualifiziert.**

Trotz einer etwas ungewohnten Organisation war der Anlass ein grosser Erfolg; So erreichten Mathias Hollenstein (Jahrgang 2002) und Sandro Meier (Jahrgang 2007) den ersten Rang. Zudem durften uns die Wiler einige Aus-

zeichnungen verteilen: Fabian Bösch (Jg. 2003: 4. Rang) Aaron Schmid (Jg. 2008: 7. Rang).

Bei der Gruppenstafette konnte der 2. Postplatz in der Kategorie Knaben 2001 bis 2005 erobert werden.

*Daniel Preisig*



DTV Balterswil

## Die «Frauen 1» gingen auf Turnfahrt

Am 9. und 10. September gingen die Frauen 1 vom Damenturnverein Balterswil auf Turnfahrt. Neben einer Klosterführung gab es viel gute Laune und reichlich zu Lachen.

Der WilMobil-Bus 735 um 7.30 Uhr füllt von Bichelsee bis Wil seinen Bauch mit Turnerinnen. Hier ein Grüppchen, dort ein paar, hie und da eine Einzelne. **Die komplette Gruppe, 15 laut schwatzende Frauen, besteigt dann den Zug nach Engelberg.** Schon im Abteil sitzende Reisende sind nie so richtig begeistert, wenn wir den Wagen in Beschlag nehmen ... Ist uns aber egal. **Wir werden von unseren zwei Organisatorinnen Regine und Sibyll gleich verwöhnt.** Aufgefahren werden Kaffee, Tee und Gipfeli. Zudem bekommt jede ein Fläschchen/Döschen/Stift aus der Pfliegelinie «natürlich Uri» aus dem Klosterhof Engelberg. Sehr edel, danke vielmals! Und ein Quiz über Engelberg darf natürlich auch nicht fehlen. Er ist schwie-

rig, aber wir sind gut! Und für unlösbare Fälle gibt's den Herrn Google, der alles weiss.

Ach ja das Wetter – **die Wettergötter sind einfach nicht so gut drauf dieses Wochenende.** Leichtes Nieseln begleitet uns vom Bahnhof ins Nachtquartier St. Jakob zum 4er-Zimmerbezug. Es ist angenehm und sauber, Etagenbetten, Etagenduschen – passt. Zurück am Bahnhof bekommen wir eine Dorfkarte und 15 Fotos von Dorfansichten, Sachen und Gebäuden in die Hand gedrückt. Gruppenarbeit! Suchen und eintragen! Aber auch Zeit, sich zu verpflegen. Schade, sind wir doch ganz verzettelt. **Aber zur Klosterführung am Nachmittag sind wir wieder zusammen – Aufgaben gelöst!**

Unsere Klosterführerin ist speziell. Sie erzählt Interessantes über die Benediktiner in der Klausur, den Pater Kolumban, der seine ganze Zeit damit verbrachte, Holzbilder zu machen – und wahrscheinlich zu beten. Also schon sehr schöne, filigrane, äusserst aufwendige Bilder. 10 Jahre brauchte er für das Zimmer der Tugenden. Die Orgel in der Kirche ist auch sehr eindrücklich. Sie hat über 9000 Pfeifen. Die grösste über 9 m lang, die kleinste 5 mm.

Die gute Frau hat wohl einen Rekorder verschluckt ... in jedem Zimmer schnell und monoton den Text runterratern, Fragen wird elegant ausgewichen. Und schnippisch ist sie, überfordert, gestresst. Schade!

**Danach Regenwandern wir zu einer Cousine von Sibyll, wo es einen feinen Apéro gibt.** Ihr Mann zeigt uns im Keller Kristalle, die er aus dem Berg geholt hat. Unmengen! Grosse, kleine, klare, weisse, rosa, grüne. Wir sind beeindruckt. Auch von den Metallbildern seiner Frau.

Für den Weg zurück zum Abendessen in der Unterkunft nehmen wir einen mittleren Umweg in Kauf. Dafür wandern wir auf einem Naturpfad der Engelberger Aa entlang – wunder-



schön, ausser dass es regnet. **Und wir finden mit Susi fünf Geocaching-Posten – das macht Spass!** Das Essen ist sehr fein und reichhaltig. Nach ein paar Runden Jassen, «Tschau Sepp» oder «Hose abe» geniessen alle die verdiente Nachtruhe.

**Auch tags darauf hängen die Wolken tief.** Regenhosen und -jacken werden getestet – und die Schirme. Nach feinem Frühstück ziehen wir los mit dem Bus zur Brunnibahn, schweben mit der Gondel bis Ristis. Der Wegweiser sagt 30 min bis zum Älplerbeizli Rigidalalp. Wir freuen uns, schnaufen und schwitzen ... Aber oha, wegen «Zu» geschlossen! Also nochmals 30 min bis zur SAC-Brunnihütte auf 1860 m. Hier oben gibt's den Härzlisee mit der Möglichkeit, zu kneipen. Sehr schön, sehr kalt, aber ein paar können's nicht lassen – und sind begeistert! Die schöne Aussicht will sich heute aber nicht zeigen. Doch wir finden nochmals einen Posten mit Susi.

**Nach einer rustikalen Mahlzeit machen wir uns auf den Rückweg – zu Fuss, per Sessel und mit der Gondel.** Für ein paar reicht die Zeit noch für einen Dessert. Auf dem Bahnhof treffen wir die «Im-Dorf-Geblienen» und besteigen den Zug für die Heimfahrt.

Ganz vielen Dank dem Organisationsteam. Das habt ihr gut gemacht. Da müssen wir nochmal hin – bei Sonnenschein. *Monika Huwiler*



Appmulti  
macht Websites.

z.B. [www.federer-ag.ch](http://www.federer-ag.ch)

Appmulti AG  
8363 Bichelsee  
[www.appmulti.ch](http://www.appmulti.ch)  
[info@appmulti.ch](mailto:info@appmulti.ch)

Gleich anrufen  
oder mailen:  
071 350 13 80

Chrabeltreff BiBa

## Neu: Doppelspitze für den Chrabeltreff BiBa

Seit 2014 leitet Franziska Theiler, die 2013 mit ihrer Familie nach Bichelsee kam, den Chrabeltreff. Die konfessionell neutrale Gruppe von Mamis mit Babys und Kleinkindern trifft sich immer am zweiten Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr in der Traberstube im katholischen Pfarrhaus Bichelsee. Neue Mitglieder sind stets willkommen!



In der Chrabelgruppe treffen sich Mütter mit Babys und Kleinkindern, um gemeinsam Zeit zu verbringen, zu plaudern, sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. **Zeitgleich findet die Mütter- & Väterberatung der Perspektive Thurgau statt.**

In der Begegnungszone können die Kinder ihre ersten Gspänlis kennen lernen und beim Spielen erste Erfahrungen in einem sozialen Umfeld machen. Für Sirup, Wasser und ein Zvieri für die Kleinen ist gesorgt, Kaffee und Tee können gerne bestellt werden. **Die Kosten**

**pro Chrabeltreff-Nachmittag betragen lediglich zwei Franken.**

**Die Gruppe wird von Franziska Theiler und – neu – von Jessica Lombardi (Foto links) geleitet.** Jessica Lombardi ist in Ifwil aufgewachsen und absolvierte ihre Schulzeit in Balterswil. Danach lernte sie «Fachfrau Betreuung Kind» und arbeitete in verschiedenen Krippen sowie der Heilpädagogischen Schule in Frauenfeld. Danach war sie während 2,5 Jahren in Kirchberg als selbstständige Tagesmutter (für Kids ab 3 Monaten) aktiv und bot schulergänzende Betreuung an. Seit Februar 2017 ist sie nun selbst Mutter eines Jungen, erlebt seither alles von «der anderen Seite» – und engagiert sich nun auch aktiv im Chrabeltreff, wo sie Franziska Theiler, Mutter von zwei Jungs im Alter von 4 und 16 Jahren, unterstützt. **Franziska Theiler** ist neben ihrem ehrenamtlichen Engagement in der Chrabelgruppe übrigens auch für herzensbilder.ch tätig.



**Franziska und Jessica freuen sich auf spannende Chrabeltreffs,** auf neue wie bekannte Gesichter und darauf, die Wünsche, Anregungen und Ideen der anderen Teilnehmenden umsetzen zu dürfen.

**Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Franziska Theiler (079 785 76 45) oder bei Jessica Lombardi (078 692 77 91).**

Redaktion



*Die Jugiriese musste ihre Reise verschieben – und hatte wieder nur mässiges Wetterglück.*

Jugiriegen Balterswil

## Jugireise der Balterswiler Jugiriegen

**Nachdem das eigentliche Datum der Jugireise buchstäblich in Wasser viel, ging es fast einen Monat später als geplant doch noch auf die Reise.**

Zu früher Stunde am Samstag, dem 9. September, besammelte sich eine grosse Schar Teilnehmer – bestehend aus **30 Kindern und etlichen Begleitern** – am Bahnhof Eschlikon.

Für die Kinder war zu diesem Zeitpunkt nur bekannt, dass wir einen Tag unterwegs sein werden und verschiedene öffentliche Verkehrsmittel benützen. Dies taten wir dann auch gleich und reisten mit dem Zug nach Rorschach. **In Rorschach startete unsere eigentliche Reise, eine Erlebnisrundfahrt, welche uns von Rheineck über den Witzweg nach Heiden und wieder zurück nach Rorschach führte.**

Der erste Teil der Erlebnisrundfahrt war eine zirka einstündige Schiffsfahrt von Rorschach Hafen nach Rheineck. Vor allem im Alten Rheindelta nahm es das Schiff sehr gemütlich und tuckerte vor sich hin. **Die Zahnradbahn in Rheineck brachte uns nach Walzenhausen, wo unsere Wanderung startete.** Nach kurzer Zeit unterwegs schlug leider das Wetter schon um

– und der für den Nachmittag angekündigte Regen setzte früher als geplant ein. Der Regen drückte ein wenig auf die Stimmung der Kinder und auch die Witze mochten diese leider nicht gross zu heben. Einige der Witz-Tafeln am Wegesrand vermochten aber dann doch dem einen oder anderen ein Lachen zu entlocken.

Aufgrund des immer stärker werdenden Regens mussten wir leider auf das geplante Grillieren am Mittag verzichten. **Glücklicherweise hatten viele Eltern vorausschauend gepackt – und ihrem Kind anstelle einer Bratwurst einen Cervelat mitgegeben.** Im Schutz eines Scheunendachs konnten wir unseren Lunch im Trockenen geniessen.

Der Nachmittag verging wie im Flug und schon bald trafen wir in Heiden ein, wo wir den Zug bestiegen und nach Hause fuhren.

**Alles in allem war es, ungeachtet des leider ziemlich grauen Wetters, ein lustiger Jugiausflug.**

Ralph Scheu



SVKT-Frauen A &amp; B

## Turnerinnenreise der SVKT-Frauen A & B

Die SVKT-Frauen A & B unternahmen am 2. und 3. September eine Reise. Diese führte sie bergauf und bergab. Und einen Polterabend gab es dabei auch.

Wieder einmal stehen alle ausser den zwei Organisatorinnen Marina und Martina völlig ahnungslos aber doch rechtzeitig auf dem Bahnhof Eschlikon. **Die Mitzunehmen-Liste: Schlafsack, Wanderschuhe, 1 Holzscheit.** Das lässt schon mal viel Natur und einfache Unterkunft erwarten. Der Zug bringt uns über Wattwil bis nach Einsiedeln – ein paar mal Umsteigen inbegriffen. Dabei wird der **Znüni «Laugenbrezel und Weisswein»** ganz traditionsgemäss im Abteil offeriert und serviert. Das lenkt ein bisschen ab vom Ausblick durchs Fenster. Was ist denn heute mit Petrus los? Hallo!!!! Ein guter Tag die teuren Regenjacken und -hosen zu testen. Aber vielleicht ist es doch noch besser, eine Regenpelerine darüber zu stülpen.

Nach einer Kaffeepause und Kurzbesuch im Kloster wandern wir los Richtung Etzel. **Ein bisschen rauf, ein bisschen runter, Teerstrasse, Feldweg, Waldweg, mehr rauf und run-**

**ter und rauf, und dazu Regen, viel Regen, mehr Regen, nur Regen – nieseln, tropfen, aus Kübeln, alles mit dabei.** Die tolle Aussicht versteckt sich hinter tiefen Wolken, Nebelschwaden und dem fast blickdichten Regenvorhang. Aber die Gruppe wandert guten Mutes, zwar stark tropfend, aber recht zufrieden plaudernd und ohne murren. Kurz vor dem Etzel erreichen wir unsere Brätelstelle, ein Unterstand mit grossem Tisch. Wir machen Feuer – mit 1/2/3 Schirmen darüber – und trotzdem mit sehr viel Rauch. **Wir verwandeln uns alle in Rauchwürste.** Die Holzscheite sind verbrannt, die Würste gegessen, und tatsächlich wird der Regen weniger, ein blaues Loch am Himmel irgendwo weit weg – Hoffnung!

**Der Abstieg nach Pfäffikon auf sehr steilem, Holztritte besetztem, nassem, laubigem, wurzligem Wanderweg verlangt volle Konzentration. Trotzdem gibt's schmerzhaft Stürze.**

Zum Zvieri erreichen wir das Restaurant Luegeten – wunderschön gelegen mit Blick auf den Zürichsee. Und «Ja», wir erraten es: Während wir Kaffee/Kuchen/Coupees und so Sachen geniessen kommt doch voll die Sonne – so schön. Man schätzt so wärmende Strahlen ja auch viel mehr nach stundenlangem Dauerregen.

Nach nur wenigen Schritten erreichen wir unser Nachtlager, den Lützelhof ob Pfäffikon SZ, ein Bauernhof mit Strohlager und freundlichen Gastgebern, die uns mit vielen Wolldecken ausrüsten für eine kühle Nacht. **Die verschiedenen Salate und Spaghetti mit drei Saucen schmecken vorzüglich und der Wein passt sehr gut dazu.** Zur Abendunterhaltung und Luztrinkete besuchen uns noch Ernst und Simon, die eigentlich ungebetenen Gäste aus der Nachbarschaft. Die A-Frauen feiern mit ihnen bis spät. Die Nacht ist voller Geräusche, aber doch überraschend bequem im Stroh.

**Martina Eisenring, die am Wochenende drauf ihre kirchliche Trauung feiern würde, wird Polterabend-mässig arg gefordert** und gebeutelt. Mit 11 Männern in 11 verschiedenen Posen muss sie sich ablichten lassen. Keine ganz leichte Aufgabe, aber lustige Unterhaltung für zwei Tage. Mit einem sehr speziellen Röhrli muss sie trinken, einen Frosch küssen, die Reiseleitung für eine halbe Stunde übernehmen. Dabei erfahren wir Spezielles und

Fragwürdiges – und anderes. Eine gute Idee!! **Nach ausgiebigem, feinem Frühstück wandern wir bei herrlichem Sonnenschein über den Seedamm nach Rapperswil,** wo uns eine Stadtführerin empfängt. Sie steigt mit uns Treppen rauf und Treppen runter und erzählt Wissenswertes und Interessantes über das wunderschöne Städtchen und Umgebung, das Kloster und die Kapuziner, Rosengärten und den Hirschpark. Zum Mittagessen gehen wir ins Restaurant «Rosenstädter». Es schmeckt vorzüglich.

Nach ein wenig freier Zeit fährt uns der Zug nach Hinwil. **Dort steigen wir um auf die Dampfbahn.** Ein paar Mannen vom Dampfbahn-Verein Zürich Oberland betreiben diese Bahn mit viel Freude und Leidenschaft. Mit schnauben und zischen und Russ, der durch die offenen Fenster herein fliegt, fahren wir durch eine wunderschöne Landschaft, eine von der SBB stillgelegten Strecke, bis nach Bauma. Kurze Zeit später nimmt uns die normale Bahn mit nach Turbenthal, wo ein paar wenige Ehemänner ihre Autos mit uns 17 müden, russigen, nach Rauch stinkenden Turnerinnen füllen und nach Hause bringen.

**Gut gemacht Marina und Martina! Eine tolle Reise! Vielen Dank!** Nur das mit dem Samstag-Wetter könnte man noch besser machen!

Monika Huwiler

# FAIRD RUCK

Fairdruck AG

Kettstrasse 40 | Tel. 071 969 55 22 | info@fairdruck.ch  
8370 Sirnach | Fax 071 969 55 20 | www.fairdruck.ch

Filiale Zürich  
Riedstrasse 1 | 8953 Dietikon

ClimatePartner<sup>®</sup>  
wir drucken klimaneutral





Begabt und ehrgeizig: Die Balterswiler Turnerinnen der Kategorie 5.

## Geräteriege Balterswil

# Turnerinnen an der Thurgauer Meisterschaft

Am letzten Augustwochenende fand bei sehr heissem Wetter die Thurgauer Meisterschaft im Geräteturnen statt. Mit von der Partie war auch die Geräteriege Balterswil.

Mit viel Motivation und Energie starteten die Turnerinnen der Kategorien 1 und 2 am Samstag in den Wettkampf. Und das trotz viel Aufregung. Die Betreuerin des Kategorie-2-Teams gelangte wegen einer Autopanne nicht rechtzeitig an den Wettkampfort. Zudem fehlten so auch die Turndresses. Zum Glück konnten welche von anderen Riegen ausgeliehen werden. **An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Riegen Affeltrangen, Eschlikon und Steckborn.** In Kat. 1 erhielten Selina Alber (Rang 15) und Selina Hösli (32.), in Kat. 2 Zoey Dischler und Alena Stauch (18.), Sanna Knopf (30.) und Sarina Thalmann (32.) eine Auszeichnung.

Die Turnerinnen der Kat. 3 turnten am Sonntag. Hier holte Giada Nugnes mit Rang 28 eine

Auszeichnung. Für die Turnerinnen der Kategorien 5 bis 7 war es der dritte von vier Qualifikationswettkämpfen für die Schweizer Meisterschaft. In Kat. 5 gab es Auszeichnung für Naomi Weibel (33.), in Kat. 6 für Celine Scheu (13.) und bei den Damen für Lorena Caruso (4.).

### St. Galler Wettkampf

Eine Woche später war für die Turnerinnen der Kategorien 5 bis 7 der letzte Qualifikationswettkampf in Oberbüren. Man konnte hochstehende Übungen der besten Turnerinnen und Turner bestaunen. In diesem starken Feld konnte sich einzig Celine Scheu (Kat. 6) durchsetzen und eine Auszeichnung erobern.

Larissa Bischof

## Historischer Verein

# Auf Ortsrundgang in Weinfelden

Am 23. September lud der Historische Verein anlässlich seines Herbst-Events zum Ortsrundgang nach Weinfelden. Franz Xaver Isenring begleitete die Gruppe.

Franz Xaver Eisenring hatte sehr Interessantes zur Geschichte von Weinfelden zu erzählen, wusste aber auch so manche Anekdote rund um die heimliche Hauptstadt des Kantons Thurgau zu berichten.

Noch heute werden in Weinfelden mit Paul Reinhart und Thomas Bornhauser die beiden hier bedeutendsten Politiker des 19. Jahrhunderts in einem Atemzug genannt.

**Weinfelden – zu jener Zeit der mit Abstand grösste Ort des Kantons Thurgau – erreichte im Jahre 1798 historische Bedeutung:** Im Februar jenes Jahres führte Paul Reinhart zusammen mit seinem Komitee den Thurgau aus jahrhundertelanger eidgenössischer Untertanenschaft (seit 1460) in eine kurze erste Frei-

heit. 1803 wurde der Kanton Thurgau dann durch die Mediationsakte von Kaiser Napoleon offiziell unabhängig – und Frauenfeld zur Hauptstadt.

1830 erlangte Weinfelden zum zweiten Mal politische Bedeutung. **Am 22. Oktober 1830 sprach der wortgewandte Thomas Bornhauser zu einer nach Tausenden zählenden Menge in Weinfelden.** Er forderte – und erlangte 1831 auch – auf dem Rathausplatz (von der gleichen Treppe des Gasthauses zum Trauben wie Paul Reinhart 32 Jahre vor ihm) eine der ersten liberalen Verfassungen Europas.

Nach dem Rundgang liessen wir den Nachmittag bei einem gemütlichen Imbiss im Felsenkeller ausklingen.

Bruno Flater



## Appmulti macht Web-Shops.

z.B.  
[mundharmonikashop.ch](http://mundharmonikashop.ch)

Appmulti AG  
8363 Bichelsee  
[www.appmulti.ch](http://www.appmulti.ch)  
[info@appmulti.ch](mailto:info@appmulti.ch)

Gleich anrufen  
oder mailen:  
071 350 13 80



Serie: 1200 Jahre Ifwil

## Von Meeren, Gebirgen, Eiszeiten und Flüssen

Auf was für einem Untergrund wurden Ifwil und unsere Gemeinde eigentlich errichtet? Wann und wie ist all dies entstanden? In Teil 10 der Serie zum 1200-Jahre-Jubiläum von Ifwil blicken wir weit zurück in die Entstehungsgeschichte unseres Planeten.

Hinterfragt man, auf welchem Grund wir leben und wie dieser einst entstanden ist, gelangt man zur Erkenntnis, dass die Menschheitsgeschichte, soweit bekannt, eine sehr kurzzeitige Betrachtung ist. Natur und Erdgeschichte bewegen sich in ganz anderen Dimensionen.

### Blick in die Entstehungsgeschichte

Auf der Suche nach dienlichen Informationen stiess ich einerseits auf das Buch der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft (2003), herausgegeben von Hannes Geisser. Andererseits brachten die Informationen auf dem Geologischen Lehrpfad im Ötztal Licht ins Dunkel. Denn im Gebirge, wo sich – anders als bei uns – der blanke Fels direkt zeigt, erfährt man viel über die Entstehung der Gesteinsarten, deren Erosion und die Verfrachtung der dabei entstehenden Bruchstücke bis in unsere Gegend.

Der Untergrund auf dem wir leben, ist eine bis zu mehreren hundert Meter dicke Schicht aus verschiedenen Ablagerungen. Die untersten Schichten stammen aus der Zeit des Erdmittelalters. Damals bedeckte – für rund 160 Millionen Jahre – ein Meer unsere Gegend. Die an dessen Grund gebildeten Ablagerungen, ein Gemisch aus Sediment, Mineralien und Fossilien der im Meer lebenden Tiere und Pflanzen, bildet die unterste Schicht unserer Böden.

### Erst das Meer, dann die Flüsse

Als sich das Meer zurückzog und der Boden anhub, entstand ein grosses Flusssystem. Dieses bewegte sich im Gegensatz zu heute von Ost nach West und entwässerte die noch jungen Alpen. Das vom Wasser mitgeschleppte Gestein lagerte sich über dem einstigen Meeresboden ab. Daher finden sich in diesen Schichten aus den Ostalpen stammende Gesteinsarten.

### Wir leben aktuell im «Interglazial»

Die nächsten markanten Veränderungen unserer Umgebung geschahen während der Eiszeiten. Wichtig dabei: Heute definiert man Eiszeiten anders, als ich es in der Schule lernte. Ein Eiszeitalter ist eine Epoche, in der die Pole vereist sind. Solche Zeiten sind – auch wenn wir uns eine Erde ohne Eis gar nicht vorstellen können – eher die Ausnahme als die Regel.

Die letzte Eiszeit begann vor 2,6 Millionen Jahren – und hält bis heute an. Das heisst: Die gesamte Entwicklungsgeschichte des Menschen fällt in diese Eiszeit - und wir leben heute noch in einer Eiszeit.

Das bis heute andauernde Holozän, das etwa 9'620 v. Chr. begann, ist ein «Interglazial», also eine «Zwischen-Warmzeit». Allein in den letzten 850'000 Jahren gab es eine Vielzahl von Warm- und Kaltzeiten. Mindestens neun Wechsel zwischen beiden sind nachgewiesen. Die Vorstösse und Rückzüge des Eises hinterliessen dabei einen komplexen Flickentepich aus Ablagerungen. Und sie prägten auch unsere Region ganz massgeblich.

### Unsere Hügel sind 12'000 Jahre jung

In den Tälern in welchen wir leben bewegten sich die Gletschereismassen und formten den Untergrund. Die unsere Gemeinde umgebenden Hügel sind nichts anderes als die zurückgebliebenen Moränen der zurückweichenden Gletscher. Die Gegend respektive Landschaft, die wir heute sehen, ist daher nicht älter als knapp 12'000 Jahre.

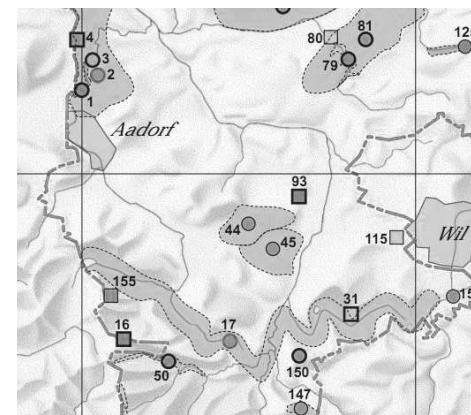
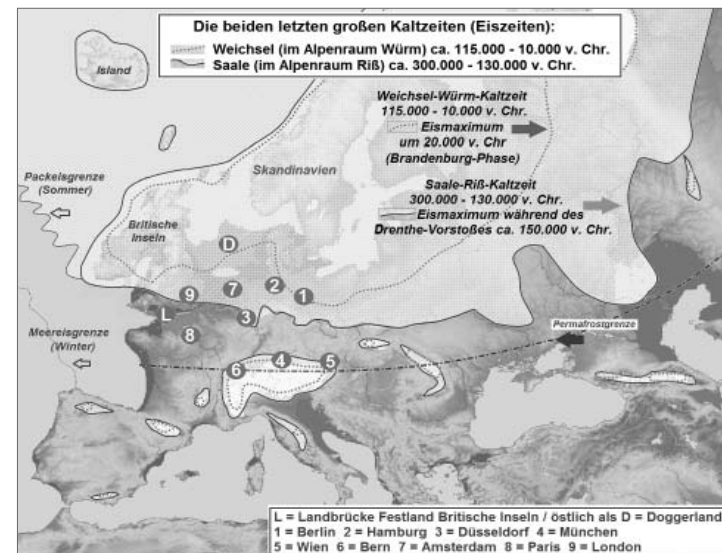
Die Täler folgen übrigens nicht unbedingt dem Weg der Entwässerung, die wir heute kennen. Beispielsweise ist ein markantes Gletschertal von Littenheid kommend über Itaslen bis zum Bichelsee nachgewiesen. In den Glet-

schertälern bildeten sich durch die Entwässerung vielfach Feuchtgebiete mit Weihern, Seen und Moore. Diese stellten für die Menschen über lange Zeit eher ein Hindernis als einen Nutzen dar. Erst im Zuge der systematischen Bodenverbesserungsmassnahmen (Melioration) wurden sie nutzbar gemacht.

So wurde das Riet «Soor» erst zwischen 1941 bis 1950 entwässert und für die Landwirtschaft nutzbar gemacht. Zudem wurde in diesem Gebiet auch Lehm abgebaut und von etwa 1898 bis in die 1960er-Jahre hinein durch Johann Weibel aus Eschlikon industriell genutzt. Auch wurde dort Torf abgebaut, teilweise mittels maschineller Hilfe in industrieller Art und Weise. Aufgrund erschöpfter Kapazität wurde der Torfabbau erst am 15. August 1946 endgültig eingestellt.

Übrigens werden die Torfziegel auch «Turben» genannt. So wissen Sie, liebe Leser/innen nun, woher der Ortsname «Turbenthal» stammt.

Bernhard Meister



Die letzten beiden Kaltzeiten brachten Eis bis nach Bern!

Geotope nationaler Bedeutung: Endmoränenlandschaft Aadorf-Aawangen (2) und Schmelzwasserrinne Littenheid-Bichelsee (17).

Torfabbau in der Stöcklihalde (1920)



Herzliche Einladung zu unseren Bibeltreffs (überkonfessionell)

*Am Anfang war das Wort...*



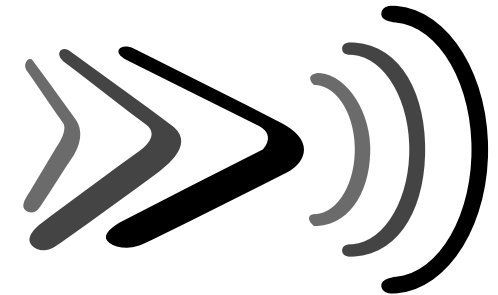
Wir beschäftigen uns fortlaufend mit Kapiteln des Johannes-Evangeliums

- Kreativer Einstieg mit Textlesung mit Whiteboardpaintings, anschliessend ungezwungener Austausch zum Inhalt mit interessanten Hintergrundinfos zum Text
- Kurzer Filmausschnitt zum Text aus dem Johannes-Film
- Ab 21.30 Uhr: Snack und open end.

WANN, WO, WER, WAS?

- Wann: 20.00 bis 21.30 Uhr mit open end (Abende in sich geschlossen)
- Wo: Kreaschür, Hauptstrasse 12, 8363 Bichelsee
- Wer: Claudia und Ruedi Kündig und 12 bis 20 Leute aus Bichelsee/Balterswil
- Info: claudia@kuendigs.ch, Tel.: 079 670 72 47 (keine Anmeldung erwartet)
- Daten: Donnerstag, 26. Oktober 2017 (Johannes Kapitel 11)  
Donnerstag, 30. November 2017 (Johannes Kapitel 12)  
Donnerstag, 18. Januar 2018 (Johannes Kapitel 13)  
Donnerstag, 08. Februar 2018 (Johannes Kapitel 14-17)

# VERANSTALTUNGEN UND VORSCHAU



Pro Senectute

## Aktivitäten von Pro Senectute im Thurgau

Pro Senectute führt derzeit wieder die traditionelle Herbstsammlung durch. Zudem gibt es einen Pflege- und Make-up-Kurs für die reifere Dame und die beliebten Tanznachmittage – beides in Münchwilen.

### Herbstsammlung von Pro Senectute

Pro Senectute Thurgau stärkt mit vielen Angeboten die Unabhängigkeit und Selbstbestimmung älterer Menschen. Dazu bietet die Organisation unentgeltliche Hilfe in acht Thurgauer Beratungsstellen an. Um dieses Angebot aufrechterhalten zu können, sind Spenden nötig. Die Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau läuft von 25. September bis 21. Oktober 2017, in den meisten Gemeinden als Haustürsammlung. Jeder Franken wird im Thurgau eingesetzt. Die Nummer des Spendenkontos lautet: CH23 0900 0000 8500 0530 0.

### Pflege- und Make-up-Kurse

Gepflegte Ausstrahlung ist keine Frage des Alters. In einfachen Schritten zeigt Ihnen die Kursleiterin die Pflege und das Make-up für den täglichen Gebrauch. Der Kurs richtet sich

an Anfängerinnen und Fortgeschrittene. Er findet am **Donnerstag, 19. Oktober von 14:00 bis 17:00 Uhr in der Villa Sutter, Murgtalstrasse 2, in Münchwilen**, statt. Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, Tel.: 071 626 10 83.

### Tanznachmittage in Münchwilen

Tanzen Sie einmal im Monat zu Live-Musik. Im Dance Inn, Murgtalstrasse 20, Münchwilen werden Sie persönlich von Christine Rufer begrüsst. Für beste Unterhaltung und Live-Musik sorgen Paul Gubler oder Walter Jonach vom Thurtal-Express. Erleben Sie gesellige Nachmittage in fröhlicher Runde bei Walzer, Foxtrott, Cha-Cha-Cha, Jive, Rumba oder Polka. Die nächsten Tanznachmittage finden am **Mittwoch, 25. Oktober, 29. November und 13. Dezember jeweils von 14:00 bis 17:00 Uhr statt**. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. ■



Blaskapelle Zapfenland

## Grosser Musikanlass zum Saisonschluss

Am Samstag, 4. November 2017, um 20.00 Uhr, lädt die Blaskapelle Zapfenland zum grossen Saison-Schluss-Konzert in die Traberturnhalle Bichelsee.

Die 15 Musikantinnen und Musikanten der Blaskapelle Zapfenland spielen böhmisch/mährisches Liedgut – und veranstalten traditionell im Herbst einen bunten Abend mit Musik und Tanz. Gäste in diesem Jahr sind der Jodlerchor Murgtal, das Alphorn-Trio «SAP»(erlot) und – als Tanzmusik – Bommers Örgeliwiiber. Merken Sie sich den 4. November also vor, Saalöffnung ist um 18:30 Uhr

Redaktion



Blaskapelle Zapfenland



# SAISON SCHLUSS KONZERT

Samstag 4. November 2017

mit



JODELCHÖRLI-MURGTAL



Alphorn Trio „SAP“

Tanz mit  
Bommers Örgeliwiiber

Traberturnhalle in Bichelsee  
Saalöffnung 18.30 Uhr  
Konzertbeginn 20.00 Uhr

Herzliche Einladung zum Frühstücks-Treffen für Frauen

Brigitte Roffler spricht zum Thema:

# «Engel»

Wir begegnen ihnen in Kunst und Kitsch, mit Flügeln und weissem Gewand, himmlisch schön oder pausbackig niedlich und manch einer glaubt, schon mal einen Schutzengel gehabt zu haben. Gibt es Engel wirklich und was ist ihre Aufgabe?



Samstag, 4. November 2017  
8.45 – 11.15 Uhr

Evangelisches Kirchgemeindehaus  
«Auenwies»  
8363 Bichelsee



Ein tiefgehendes Referat und ein feines «Zmorge-Buffer» wartet auf Sie!  
Kosten: CHF 18.00  
Kinderhüte vorhanden (3.00/ Kind)  
Anmeldung: Sabine Gasser, Ringstrasse 16, 8363 Bichelsee, 079 223 37 17  
sabinegasser@gmx.ch

## Herbst - 2017 1. KAFI - TREFF

**DIENSTAG, 10. OKTOBER**  
**14.00 UHR**  
**IM KIRCHGEMEINDEHAUS**  
**BICHELSEE**



WEITER DATEN:

Dienstag, 14. November 2017  
Dienstag, 12. Dezember 2017



## Tanzkurse Oktober 2017

**Jive / Disco Swing 1**  
Freitag, 20. Okt. von 20:00 - 21:00 Uhr  
Turnhalle Primarschule Fischingen

**Jive / Disco Swing 2**  
Freitag, 20. Okt. von 21:15 - 22:15 Uhr  
Turnhalle Primarschule Fischingen

**Rock'n'Roll gehüpft 1**  
Sonntag, 22. Okt. von 19 - 20 Uhr  
Turnhalle Primarschule Fischingen

Dauer: 8 Abende à 1 Stunde  
Kosten: 190.- Paar / 110.- Single  
bis Jg. 1999 Paar 100.-

Infos und Anmeldung bis 17.10. 2017  
079 488 26 61, tanzkurse@rocksliders.ch  
oder unter [www.tanzmit.ch](http://www.tanzmit.ch)



## METZGETE IM LOH

<b>DONNERSTAG</b>	<b>26.10.17</b>	<b>AB 17.00 UHR</b>
<b>FREITAG</b>	<b>27.10.17</b>	<b>AB 17.00 UHR</b>
<b>SAMSTAG</b>	<b>28.10.17</b>	<b>AB 12.00 UHR</b>



WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH RESERVATION UNTER 071 971 16 44  
[www.wirtschaft-zur-morgensonne.com](http://www.wirtschaft-zur-morgensonne.com)



## Jugendgottesdienst

Freitag 10. November 19.00 Uhr

Evang. Kirche Bichelsee

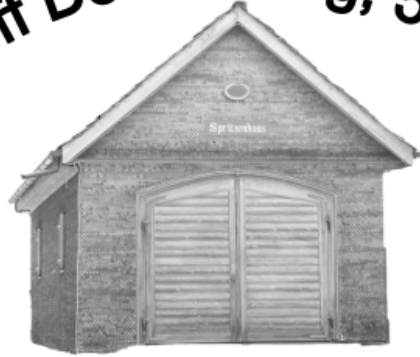
mit anschliessendem

Apéro

Wir freuen uns auf dich



# Vollmond-Treff Donnerstag, 5. Oktober 2017



Ort: im Spritzenhaus Bichelsee  
 Offen : **ab 20.00 Uhr bis .....**  
 Veranstalter: Historischer Verein Bichelsee-Balterswil

Nächster Vollmond-Treff: Samstag, 4. November 2017.

Warum nicht einen Besuch an der Vollmondbar? Sie ermöglichen uns die Renovation des Spritzenhauses. Das Vollmond-Team freut sich auf Ihren Besuch!

## Herzliche Einladung

Zum Seniorennachmittag, Fr., 27. Oktober, 14:00 Uhr,  
 in der Turnhalle Bichelsee, mit dem Theaterstück

### *Blueme chömed nie ällei*

Bearbeitung: Ernesto Huber

aufgeführt vom Seniorentheater St. Gallen.

Anschliessend gibt's einen Imbiss. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Anmeldung bis Freitag, 20. Oktober 2017, bei:

Bernadette Principe, Lohacker 2, 8362 Balterswil, Tel. 071 971 41 35,

E-Mail: [al.be.principe@bluewin.ch](mailto:al.be.principe@bluewin.ch)

Organisationsteam: Pro Senectute und Ökumenischer Seniorenkreis



## CINEWIL

Kino - Emotionen im Grossformat

### 7. Tibet-Abend mit dem Film «Little Buddha»

Hollywood Epos von Bernardo Bertolucci (135 min)

Es laden ein:

Cinewil und die Snowland Children Foundation, sowie die Gesellschaft Schweizerisch - Tibetische Freundschaft

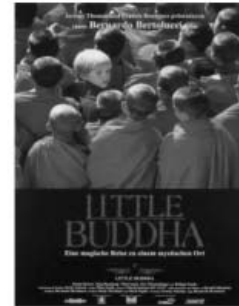
Barbara Gysi, Nationalrätin, wird eine kurze Einführung zu ihren Reise-Eindrücken vom Frühjahr im indischen Dharamsala (Wohnort SH Dalai Lama) geben

Kino Cinewil  
 Bahnhofplatz, 9500 Wil

Dienstag, 14. November 2017, 19.00 Uhr

Infos & Reservation: 071/913 90 90

& [www.cinewil.ch](http://www.cinewil.ch)



### Die Geschichte Buddha's und Jesse, dem US-Jungen

Ein tibetischer Lama ( hoher Mönch) Norbu, aus Bhutan glaubt, in dem kleinen Amerikaner Jesse die Wiedergeburt (Reinkarnation) seines Lehrmeisters gefunden zu haben. Er reist nach Seattle, wo er dem Jungen die unglaubliche Geschichte des Königssohnes Siddharta, dem späteren Buddha, erzählt. Dieser gab 500 Jahre v. Chr. als allen Reichtum und Privilegien auf, um als Asket die Erleuchtung zu suchen und den Menschen eine Antwort auf ihre Fragen nach dem WARUM zu geben: Warum Unglück, Armut, Krankheit und Tod? Die Antwort liegt im mittleren Weg und nicht in Extremen...

Der Mönch überredet die zögerlichen Eltern, ihr Kind in Seattle mit Buddhisten Kontakt haben zu lassen und schafft es später sogar, dass Vater und Sohn nach Bhutan in das Paro-Kloster reisen, wo diese Mönche seit der Flucht aus Tibet in den 60er Jahren wohnen.

Erleben Sie die grossartige Geschichte Buddhas mit den Augen des kleinen Jesse!



Strassmann Druck  
 Tugenerstrasse 1  
 8002 B. Lutetia  
 Telefon 071 913 41 35  
 www.strassmann-druck.ch

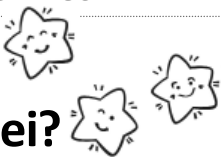
LADES  
 WOMAN FITNESS

20.- CHF Unkostenbeitrag, davon 10.- CHF für das Projekt  
 «Erdbebenhilfe Sherpas, Region Helambu, Nepal»  
 der Stiftung «Snowland Children Foundation»: [www.snowland-children.org](http://www.snowland-children.org)

SNOWLAND CHILDREN FOUNDATION

STIFTUNG  
 G. S. T. F.  
 GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCH-TIBETISCHE FREUNDSCHAFT

Traditionen pflegen



## Adventsfenster: Wer ist 2017 dabei?

Das Schmücken eines Adventsfensters und das gemütliche Beisammensein mit Nachbarn und (neuen) Bekannten in der besinnlichen Vorweihnachtszeit hat eine lange Tradition. Wer dieses Jahr mitmachen will, soll sich bitte beim OK melden!



Wie jedes Jahr um diese Zeit sind alle herzlich eingeladen, ein Adventsfenster zu schmücken und zu gestalten.



### So funktioniert es

Sich zur Teilnahme anmelden, ein Fenster weihnachtlich schmücken und dieses vom zugeteilten Öffnungstag an bis zum 2. Januar 2017 täglich von 17 bis 22 Uhr beleuchten. An all diesen Tagen kann mit einer brennenden Kerze auf dem Briefkasten zum gemütlichen Beisammensein in der warmen Stube eingeladen werden. Dabei sind ein Glas Glühwein oder Punsch sowie einige Nüsse völlig ausreichend.

### Anmeldungen

Interessierte sind aufgerufen, sich bitte bis spätestens 27. Oktober 2017 anzumelden.

Für Bichelsee, Höfli, Niederhofen, Pirg bei Mirjam Graf, Tel. 071 971 16 69 oder bei Anita Gadiant, Tel. 071 970 05 07.

Für Balterswil, Ifwil, Itaslen, Loh bei Martina Flammer, Tel. 079 392 87 83.



Der Adventsfensterplan wird in der nächsten NBB publiziert. Es wäre toll, wenn auch dieses Jahr wieder je 24 Fenster bestaunt werden könnten! Das OK freut sich auf ein möglichst zahlreiches Engagement! Anita Gadiant

## Gesucht: Aussteller/innen für den Chlausmarkt 2017!

Melden Sie sich für einen Stand bitte bei:

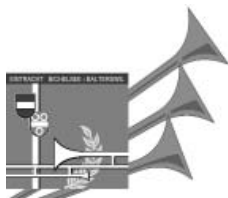
- Katja Sauter, Dorfstrasse 4, 8374 Oberwangen,
- Tel.: 078 920 90 11,
- E-Mail: samichlausmgb@bluewin.ch

Einwohner/innen von Bichelsee-Balterswil zahlen keine Standmiete. Standmiete für Auswärtige: CHF 20.–

Bitte bis 31. Oktober 2017 anmelden!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihre Musikgesellschaft Bichelsee-Balterswil



## Chumm zum Samichlaus ... ...id Hackeberghütte!



Besuchen Sie den Samichlaus bei weihnächtlicher Atmosphäre. Für alle – auch ganz spontan!

Vom **1. bis 6. Dezember 2017**

- Geheizte Waldhütte
- Gratis Samichlaus-Besuch
- Für alle Kinder gratis Chlaussäckli
- Bediente Festwirtschaft mit Musik
 

Freitag	1.12.2017	ab 17.00 Uhr	Blaskapelle Zapfenland
Samstag	2.12.2017	ab 12.00 Uhr	ab 13.00 Uhr Chlausmarkt
Samstag	2.12.2017	abends	Albin Hasler und Sumpfbass
Sonntag	3.12.2017	ab 12.00 Uhr	Kinderjodelchörli Tannzapfenland
Montag	4.12.2017	ab 17.00 Uhr	Sechser Musik
Dienstag	5.12.2017	ab 17.00 Uhr	Bürgermusik Ettenhausen
Mittwoch	6.12.2017	ab 17.00 Uhr	Männerchor Neubrunn
- **Samstagnachmittag, 2.12.2017 ab 13.00 Uhr Chlausmarkt (Ersatz für Lützelburg-Chlausmarkt)**

Anmeldung: samichlausmgb@bluewin.ch  
oder Chlaus-Telefon: 079 583 57 91



Wir freuen uns auf Sie.

Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee-Balterswil



FAMILIENVEREIN  
BICHELSEE BALTERSWIL

## Bring- und Hol-Tag 2017

**Samstag, 28. Oktober, 10 – 14 Uhr, Schulhaus Lützelburg**

Anlieferung der Waren am Vormittag

*Angenommen wird, was sauber und funktionstüchtig ist. Die Ware wird kontrolliert.*

*Nicht angenommen werden: Matratzen, Bettzeug, Kleider, Defektes und Schmutziges.*

*Kosten: CHF 5.– pro Anlieferung (Nichtmitglieder: CHF 7.–)*

**Der Familienverein führt eine Festwirtschaft!**

**Händler sind erst ab 13 Uhr erwünscht; Fehlbare werden vom Platz verwiesen!**

## Spielabende

ELtern-Kinder-Spielabend (Kinder ab KIGA – 6. Klasse in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern und Paten), am



**Freitag, 27. Oktober, 18.30 – 20.30 Uhr**

Spielabend für Erwachsene, am

**Freitag, 17. November, 20.00 – 23.00 Uhr**

Wir freuen uns auf euch, s´Ludo-Team

Eingang Nordseite Rietwies-Schulhaus



Schulen Bichelsee-Balterswil

## Baby-Sitting-Kurs

Fremde Kinder zu betreuen ist eine verantwortungsvolle Aufgabe. Um Jugendliche auf diese Aufgabe vorzubereiten, bieten wir einen Baby-Sitting-Kurs an.

- Wer:** Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Lützelburg
- Wann:** Mittwoch, 22. November 2017, 13.30 – 17.00 Uhr  
Samstag, 25. November 2017, 9.00 – 16.00 Uhr
- Wo:** Schulzentrum Lützelburg, Hauswirtschaftsraum
- Kosten:** Die Kosten werden von der Politischen Gemeinde Bichelsee-Balterswil übernommen. Die TeilnehmerInnen bezahlen lediglich die Kosten für die Kursunterlagen (CHF 25.– pro Person).
- Kursleiterin:** Frau Bianca Indino, Schweizerisches Rotes Kreuz
- Anmeldung:** Schulsekretariat, Tel. 071 971 50 01,  
E-Mail helga.blaser@schulenbichelsee.ch  
(bitte Name, Adresse, Telefon, Geburtsdatum angeben)
- Anmeldeschluss:** 1. November 2017 / Die Platzzahl ist beschränkt

# RÜCKSPIEGEL



Kürbisfest bei Familie Holenstein

## Gute Laune und allerlei Feines vom Kürbis

Am 23. September lud Familie Holenstein zum zehnten Mal seit 2005 zum Kürbisfest. Wie (fast) immer war das Wetterglück den fleissigen Organisatoren hold. Wie (immer) immer mundeten die offerierten Kürbisgerichte fein und die Stimmung war prächtig.

Seit 2005 heisst es alle zwei Jahre im Herbst: Ab ans Kürbisfest zu Holensteins! **Dieses Jahr fand der Anlass, an dem seit Jahren dieselben helfenden Hände kräftig mit anpacken, zum zehnten Mal statt** – und vermutlich zum letzten Mal unter der Ägide der «Seniorriege». Denn geht es nach diesen, soll 2019 die nächste Generation übernehmen. Hoffen wir darauf! **Bis dahin gilt der ersten Generation – und mit ihnen allen Helferinnen und Helfern – unser herzlicher Dank für zehn unvergessliche Feste** mit wunderbaren Gerichten aus Thurgauer Kürbissen und immer guter Laune im von Hunderten Kürbissen gezierten Zelt. *Redaktion*



Holzwirtschaft im Thurgau

## Wertvolle Informationen rund ums Holz

Am 15. und 16. September hatte die interessierte Öffentlichkeit die tolle Gelegenheit, sich im Rahmen der «Tage des Schweizer Holzes» über die regionale Holzwirtschaft zu informieren – vom Baum im Wald bis zum fertigen Produkt wurde alles gezeigt.

Während der Freitag für Schulen und Privatwaldbesitzer reserviert war, gehörte der Samstag der Allgemeinheit. An drei Standorten in Ettenhausen, Wiezikon und Balterswil gab es viel Spannendes zu entdecken.

Auf einer Runde am Hackenberg konnte bestaunt werden, wie die **Holzernte mit Ketensäge und Zangenschlepper** funktioniert. Weiter oben wurde gezeigt, wie mit dem **«Forwarder» und Seilkränen** auch in steilem und unwegsamem Gelände gearbeitet werden kann. Und Benjamin Bachmann stellte den für Forstarbeiten umgebauten und optimierten Kleinbagger Mecalac 6MCR, quasi das **«Schweizer Sackmesser für die Waldarbeit»**

vor. Unten im Dorf, neben dem riesigen Festzelt konnten das **Säge-, Hobel-, Leim- und Lackierwerk der August Brühwiler AG** sowie das benachbarte **Heizkraftwerk** besichtigt werden. Und neben vielen Informationen rund um die **Berufe der Holzwirtschaft** gab es für Kinder die Möglichkeit, **Stelzen zu bauen – natürlich aus Thurgauer Holz**.

Ein eindrücklicher, spannender und ganz **hervorragend organisierter Event**, bei dem alle, die Lust hatten, viel Neues erfuhren. Und sei es nur, wie man in einem **historischen Car, neudeutsch: Shuttlebus**, einst so reiste.

Wer noch mehr erfahren will, besuche die Website [www.woodvetia.ch](http://www.woodvetia.ch). *Redaktion*



Jugendtreff «Groovy»

## 20-Jahre-Jubiläum gebührend gefeiert!

Am 23. September feierte der Jugendtreff «Groovy», fast auf den Tag genau 20 Jahre nach seiner Gründung, Jubiläum. Zum Apéro kamen heutige und ehemalige Weggefährten, Vertreter/innen von Gemeinderat und Kirchen sowie Sympathisanten. Danach wurde mit einem **Ballonwettbewerb**, bei Grilliertem, Kaffee und Kuchen sowie beim **Bubble-Soccer-Spielen** noch lange gebührend gefeiert. *Redaktion*



Frauenvereine

## Frauen auf Besuch im Bundeshaus

Am 13. September reisten der **Gemeinnützige Frauenverein** und die **Frauengemeinschaft der Gemeinde** nach Bern – zu **Brigitte Häberli ins Bundeshaus**.

Das Interesse an dem von den beiden Vereinen gemeinsam organisierten Ausflug war sehr gross und entsprechend schnell waren die vorhandenen Plätze vergeben. Am 13. September war es dann endlich soweit und wir nahmen den Weg in die Bundeshauptstadt in Angriff. **Pünktlich um 11.30 Uhr durften wir nach Abgabe der ID die Sicherheitskontrolle (wie am Flughafen) durchlaufen.** Zuerst wurden wir in den Ständeratssaal geführt, aber leider war die Debatte an diesem Tag bereits beendet.

Im **Nationalratssaal wurde indes noch heftig debattiert**, deshalb verfolgten wir das Geschehen auf der Tribüne. Wir haben viele Politiker gesehen und gehört, es war ein stets Kommen und Gehen.

Nach zwei Stunden wurden wir ins **Kommissionenzimmer** begleitet, wo **«unsere» Ständerätin und Mitbürgerin Brigitte Häberli uns den Bundeshausalltag näher brachte** und für Fragen zur Verfügung stand. Es war sehr interessant, doch bereits nach einer halben Stunde ging die Führung in der Kuppelhalle im Eingangsbereich weiter. **Um 14 Uhr war unser Bundeshausbesuch auch schon wieder vorbei.** Es blieben uns noch zwei Stunden Zeit um Bern ein wenig zu erkunden. Danach wurden wir sicher nach Hause chauffiert.

Es war ein eindrücklicher und interessanter Ausflug, der alle begeistert hat. **Wir danken Brigitte Häberli für die Zeit welche sie sich für uns genommen hat** und Walliser Reisen für die sichere und bequeme Fahrt. *Mirjam Hug*





# Veranstaltungen – auch stets aktuell auf [www. bichelsee-balterswil.ch](http://www.bichelsee-balterswil.ch)

## Oktober

FR	6.10.	17:00	Buure-Metzgete	Ifwil, Aadorferstrasse 1	Fam. Schwager
SA	7.10.	14:00	Endschiessen	Schiessanlage Steig, Aadorf	Schützengesellschaft
SA	7.10.	17:00	Buure-Metzgete	Ifwil, Aadorferstrasse 1	Fam. Schwager
MO	9.10.		Ferienpass	Gemeindegebiet	Familienverein
DI	10.10.	14:00	<b>Kafi-Treff</b>	Kirchgem.haus Bichelsee	Seniorenverein
DI	10.10.	15:00	<b>Chrabelgruppe</b>	Traberstube (siehe S. 42)	Familienkreis
DI	10.10.	15:00	Mütter- und Väterberatung	Kath. Pfarrhaus Bichelsee	Perspektive Thurgau
FR	20.10.	19:00	Skelett	Turnhalle Traber	Help Jungsamariter
DO	26.10.	17:00	<b>Metzgete im Loh</b>	Rest. Morgensonne (s. S. 56)	Rest. Morgensonne
FR	27.10.	14:00	<b>Seniorenachmittag / Theater</b>	Traberturnhalle (siehe S. 58)	Ökum. Seniorenkreis
FR	27.10.	17:00	<b>Metzgete im Loh</b>	Rest. Morgensonne (s. S. 56)	Rest. Morgensonne
FR	27.10.	18:30	<b>ElKi Spiel Event</b>	Rietwies-Schulhaus	Ludothek
FR	27.10.	19:00	Kopf	Turnhalle Traber	Help Jungsamariter
FR	27.10.	20:00	Filmabend	Restaurant Brückenwaag	Landfrauen Tannzapfenland
SA	28.10.	10:00	<b>Bring- &amp; Hol-Tag</b>	Schulanlage Lützelmurg	Familienverein
SA	28.10.	10:00	Waldtag Balterswil	Im Balterswiler Wald	Waldtag Balterswil
SA	28.10.	10:00	<b>Tag der offenen Türe</b>	Hauptstr.15, Bichelsee (S.34)	Harfen-Service D. Zurlinden
SA	28.10.	14:00	Ameisli, Füchsl, Tiger	Alte Landi	BESJ Jungschar
SA	28.10.	12:00	<b>Metzgete im Loh</b>	Rest. Morgensonne (s. S. 56)	Rest. Morgensonne
SO	29.10.	10:15	<b>Erntedankgottesdienst</b>	evang. Kirche Bichelsee (S. 25)	Evang. Kirchgemeinde
SO	29.10.	13:45	Totengedenkfeier		Kath. Kirchgemeinde
DI	31.10.		<b>Räbeliechtliumzug / Räbebeiz</b>	Bichelsee	Schulgemeinde

## November

FR	3.11.		<b>Datenkonferenz</b>		Politische Gemeinde
SA	4.11.	8:45	<b>Frühstückstreffen für Frauen</b>	Ev. Kirchgem.haus (s. S. 56)	FFT Bichelsee
SA	4.11.	18:30	<b>Musikanlass zum Saisonschluss</b>	Traberturnhalle (siehe S. 54)	Blaskapelle Zapfenland
SA	4.11.	20:00	<b>Vollmondtreff</b>	Vollmondbar (siehe S. 58)	Historischer Verein
SO	5.11.	9:30	Fest-GD zu Ehren der hl. Idda	Kath. Kirche Fischingen	Kath. Kirchgemeinde
DO	9.11.	19:30	Herbstversammlung	Sternenhof Bichelsee	CVP Ortspartei
FR	10.11.	19:00	<b>Jugendgottesdienst</b>	Ev. Kirche Bichelsee (s. S. 57)	Evang. Kirchgemeinde

## Entsorgung

MO	30.10.	Häckseldienst	Anmeldung Gem.verwaltung	Politische Gemeinde
----	--------	---------------	--------------------------	---------------------



**ZUMBA**  
fitness

**Jeden Dienstag**  
**19:15-20:10**  
**Turnhalle Rietwies,**  
**in Balterswil**

Für ZUMBA® Fitness muss man nicht tanzen können. Das Wichtigste ist, sich zur Musik zu bewegen und Spass daran zu haben.

	Erwachsene	Schüler, Lehrlinge
pro Lektion	CHF 20.-	CHF 15.-
10er-Abo (3 Mon.)	CHF 150.-	CHF 120.-

Ich lade dich ganz herzlich zu einer **KOSTENLOSEN SCHNUPPERSTUNDE ein!**  
**Nicole Kern, Engistrasse 3, Bichelsee,**  
**071/971 45 17, nicolekern@zumba.com**